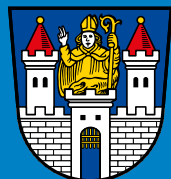


Postaktuell
an sämtliche Haushalte



Mit dem aktuellen
Veranstaltungskalender
der Stadt Tittmoning

- Tittmoning hat drei Gartenbauvereine
- Repair Café, die Zweite
- Junge Leserschaft in der Bücherei St. Laurentius
- Jubiläum: 150 Jahre Feuerwehr Asten
- Wenn der Stadtplatz tobt: Open Air in Tittmoning

und noch viel mehr

Schau Rein!

Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 52 | April 2023 |



Foto: Rolf Seiffert



SILOKING



Werde ein **SILOKING**

BEWIRB DICH JETZT!

- ▶ Land- und Baumaschinenmechaniker*
- ▶ Lagerist/Kommissionierer*
- ▶ Sachbearbeiter Ersatzteilverkauf*
- ▶ Speditionskaufmann*
- ▶ Hausmeister*
- ▶ Hausdame*



Weitere Stellen auf
siloking-karriere.com



30 Tage Urlaub



Weihnachtsgeld



Flexible Arbeitszeiten



Betriebl. Altersvorsorge



Gruppenunfallversicherung



Mitarbeiter-Events

* Jede unserer Stellen bezieht sich auf m/w/d

SILOKING Mayer Maschinenbau GmbH | Theresa Krutzenbichler – Personal & Soziales
Tel. +49 8683 8984-22 | job@siloking.com | Kehlsteinstraße 4 | 84529 Tittmoning

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann,
Josef Wittmann, Bettina Günther u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband
und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2800 Haushalte in Tittmoning
sowie zum Mitnehmen in über 100 Geschäften in der Region

Das Magazin zum Download gibt es unter:
www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429

© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt,
Nachdruck oder sonstige Veröffentlichung nur mit Genehmigung
des Herausgebers.

Zwischen den Erscheinungsterminen
SchauRein! stets aktuell:
www.schaurein-online.de





MALER ERTL

📍 Mooswinkeln 2
84529 Tittmoning
☎ +49 8683 1013
📞 +49 8683 1594
✉ j.ertl@t-online.de

Spatz am Dach

„Ist das nicht wunderbar?!“ zieht der Spatz voller Glückseligkeit seiner Spätzin zu: „Milder Winter, niemand erfroren, und jetzt, schau nur, bricht sich die Sonne durch den Hochnebel und die alten Häuser am Stadtplatz schauen aus, als ob sie ein begnadeter Visagist für den Opernball geschminkt hätte.“ Sie haben Recht, liebe Leserinnen und Leser, so geschwollen redet ein Stadtplatzspatz nicht daher, sein Jubel-Ziep heißt wohl eher: „Schaug no, wia schee!“

Die Spätzin schaut schon. Die Menschen, sieht sie, blicken meistens auf den Boden. Wie immer. Mit ihrer flügellosen Fortbewegung müssen sie aufpassen, dass sie nicht übers Pflaster stolpern. Dadurch wirken sie schwerfällig, unelegant, grämlich. Und die schöne Welt rundum (so schön auch wieder nicht, wie der Spatz grad meint, aber das wird sie ihm schon noch hinreiben) können sie folglich gar nicht wahrnehmen. Wollen sie, scheint es, auch gar

nicht. Selbst im Sitzen vor den Cafés schauen sie nach unten, in die Kaffeetasse, auf den Kuchenteller, in die Zeitung (die Alten), ins Smartphone (die Jungen). Und je länger sie schauen, desto schwerfälliger, uneleganter, grämlicher wirken sie.

Sie hätten eigentlich allen Grund, froh zu sein. Der Klimawandel hat ihnen einen milden Winter beschert, die Öl- und Gas-Vorräte haben locker gereicht, der Krieg ist in der Ukraine geblieben, die Inflation ist spürbar, aber nicht mehr existenzgefährdend, immer noch gibt es reichlich Arbeit und anständigen Lohn, verglichen mit heimtückischen Hauskatzen, die ein Spatzenleben ratzfatz beenden können, ist sogar die Bürokratie ein berechenbarer Gegner. Aber irgendwas ist los mit ihnen: so richtig freuen tut sich niemand.

Der Spatz tut die Erkenntnisse seiner Gefährtin mit einem leichten Federwackeln ab: sind



halt komische Vögel, die Leut. Er hat grad im Schaufenster der neuen Tourist-Info das Kulturprogramm für den Sommer gelesen. Platzkonzerte den ganzen Sommer über, Ausstellungen in allen Sälen der Burg und der Stadt, Flohmarkt, Stadtfest ... unmöglich, überall hinzufliegen, stellt der Spatz fest, und bei der Aussicht auf reichliche Teilhabe an der festbedingten Verköstigung kitzelt ihn richtig der Schnabel. Das wird ein Jahr!

Der alte Rotdorn gleich nebenan ist grad frei, da lässt er sich nieder. Noch ist der Baum ziemlich kahl, aber bald steht er in voller Blüte und unter den frischen Blättern wird er sich einrichten, der Spatz, einfach schee.



Gewerbeverband wendet sich gegen Bürokratiewahnsinn

Präsidentin des BdS fordert, Gewerbetreibende von Bürokratieaufwand zu entlasten

Der Bund der Selbständigen befasst sich in seiner Pressemitteilung vom 30.1.2023 mit der Bürokratie als Standortnachteil für Deutschland. Im internationalen Vergleich ist die Belastung der Wirtschaft durch Ordnungsvorschriften und Informationspflichten in Deutschland mit einem jährlichen Aufwand von 50 Milliarden Euro so hoch, dass dadurch eine wettbewerbsfähige Leistung nicht mehr möglich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Kleinunternehmen und Freiberufler unter der Bürokratielast besonders zu leiden haben. Den Behörden fehlen Augenmaß und Gestaltungsfreiheit dafür, dass Menschen, die selbst und ständig ihre volle Leistung erbringen müssen, um überhaupt einen Ertrag zu erwirtschaften, nicht die halbe Arbeitszeit mit dem Ausfüllen von Formularen und mit dem Bereitstellen von Auskünften geschunden werden dürfen.

Auch ständig neue Investitionen in immer aberwitzigere Kontrolltechnik können sich kleine Unternehmen schlicht nicht leisten. Sie werden von der Staatsbürokratie absichtlich und bewusst in die Insolvenz getrieben.

Der Abbau der Bürokratie ist zwar ein erklärtes Ziel aller Regierungen der letzten 40 Jahre, tatsächlich ist die Bürokratielast aber von Jahr zu Jahr drückender geworden. Bei aktuell über 10.000 Auskunftspflichten braucht ein Unternehmen eine leistungsfähige Verwaltungsabteilung, um den Kontrollwahn der Behörden zu befriedigen. Erschwerend kommt hinzu, dass viele digitale Programme nicht einwandfrei funktionieren und schon gar nicht benutzerfreundlich gestaltet sind. Der BdS fordert daher einklagbare Regeln für den Bürokratieabbau (etwa dass eine zusätzliche Forderung

nur dann gestellt werden darf, wenn dafür zwei bestehende außer Kraft gesetzt werden) und eine Kompensation der Bürokratie-Aufwendungen. Dafür werden Steuererleichterungen und ggf. direkte Zuschüsse gefordert.

Wer seinen eigenen Verstand einschaltet, wird diese ehrenwerten Bemühungen zwar begrüßen, sich davon aber wenig tatsächliche Erleichterung versprechen. Das permanente Wachstum der Staatsverwaltung ist schon lang Thema der Wirtschaftswissenschaft – berühmt geworden ist Professor Cyril Northcote Parkinson mit dem „Parkinson’schen Gesetz“ – aber keine Wissenschaft und keine Regierung kann gegen den unaufhörlichen Zuwachs an Gängelung der arbeitenden Menschen etwas ausrichten. Es sieht so aus, als hätten die Staatsverwaltungen alle die böse Absicht,

lebende Menschen so lange mit Vorschriften zu drangsalieren, bis sie es aufgeben, für ihr Überleben zu arbeiten.

Sicher ist dieser Anschein nicht zutreffend. Beamte und Verwaltungsangestellte sind weder böse noch begierig, den Kollaps des Leistungsangebots herbeizuführen. Sie sind nur unfähig, sich vorzustellen, dass sie selbst eine marktgängige Leistung erbringen müssten, um davon leben zu können. Solange sie mit garantierter oder faktischer Unkündbarkeit und kostenloser oder gut bezuschusster Altersversorgung ihrer Tätigkeit nachgehen, werden sie die Frage, auf wessen Ausplünderung ihr Wohlstand beruht, nie stellen müssen. Wenn eine ehemalige Rundfunkintendantin, die wegen erwiesener Fehlleistungen fristlos entlassen worden ist, 235.000 Euro jährliches Ruhe-

gehalt einklagt, zeigt das, welche Vorstellungen von gerechter Entlohnung in Verwaltungsapparaten herrschen. (Herrschten sie nicht, würde so etwas nicht vorkommen).

Die generationenlange Unfähigkeit, Bürokratie wirksam abzubauen und ihre Kosten nicht den produktiv arbeitenden Menschen aufzubürden, schwächt den Staat wie ein bösartiges Geschwür. Darüber, welches Mittel diese Krankheit heilen könnte, sind sich weder Experten noch Betroffene einig. Selbständige hoffen, sich irgendwie durch den Aberwitz an unnötigen und belastenden Vorschriften zu mogeln und trotzdem noch Lohn für die geleistete Arbeit zahlen zu können. Für den Staat ist dieser Zustand diskreditierend. Trotzdem sind Selbständige in aller Regel verfassungstreue Mitbürger. jw

Brückner Textilmaschinen auf Erfolgskurs

Lehrlingsausbildung sichert Flexibilität und Qualität der Produktion

Seit fünf Jahren produziert Brückner nun schon auf dem neuen Gelände bei Abtenham. Man kann im Vorbeifahren sehen, dass der Betrieb gut beschäftigt ist. Werkleiter Manfred Göpperl muss auf die Frage, was denn den sichtbaren Erfolg des Unternehmens bewirkt habe, ein wenig ausholen. Die Veredelung klassischer Textilien, wie Kleider- und Hemdenstoffe, finde größ-

tenteils in außereuropäischen Ländern statt und habe auch den dortigen Maschinenbau auf den Plan gerufen. Während der Bedarf an Maschinen für klassische Textilien schwankend war, habe der Bedarf an Sondermaschinen für technische Gewebe zugenommen. Immer neue Anwendungsgebiete seien hinzugekommen: Stoffe für Airbags, Gewebe für die Bauindustrie, Vliese für

den Straßenbau. In den letzten Jahren sei der Bedarf an Leiterplatten für professionelle und Unterhaltungs-Elektronik stark gestiegen, deren Grundstoff mit Harzen getränkte Glasgewebe sind – Brückner liefert dafür die Maschinen. Auch beschichtete medizinische Gewebe waren stark gefragt – wofür sich Brückner auf Edelstahl-Verarbeitung einrichtete, um auch dafür die

geeigneten Maschinen zu liefern. Das habe die Arbeitsabläufe verändert, aber zu einer konstanteren Auslastung und einer guten Geschäftsentwicklung geführt.

Vor diesem Hintergrund bekommt die Meldung, dass neun Auszubildende gleich zu Beginn des Jahres ihre Prüfungen mit gutem Erfolg, teilweise sogar mit Auszeichnung abgeschlossen haben,

erhebliche Bedeutung. Durch die Nachfrage nach Sondermaschinen steigen die Anforderungen an Metallbauer und Industriemechaniker ständig an, qualifizierte Mitarbeiter mit aktuellem Wissen ergänzen die erfahrende Stammbeslegschaft ideal.

Die Nachwuchskräfte haben ihre Ausbildung am 1. September 2019 begonnen, sie waren unter



Von links: Ausbilder Bernhard Wurm, die Industriemechaniker Valentin Roider, Tim Bernhauer, Martin Eder, Jakob Eder, und die Metallbauer: Tobias Höpler, Michael Berner, Lukas Spiegelsberger und Ausbilder Manfred Schaffner (es fehlen die Auszubildenden Sandra Putzhammer und Marco Latzek)

Future made in Germany

Starte mit uns Deine Ausbildung als

- Metallbauer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Wir bieten Dir:



Leistungsgerechte Vergütung + Prämien



Werksunterricht + Zuschuss zu Fortbildungen



Azubi-Events + Ausflüge



Sozialleistungen



Zuschuss zu Mittagessen in Betriebskantine



Sehr gute Übernahmechancen

Brückner Textile Technologies GmbH & Co. KG, Abtenham 12, 84529 Tittmoning
Kathrin Winkler, Personalabteilung, Telefon 0 86 83/709-837,
kwinkler@brueckner-textile.com



FASCINATING TEXTILE MACHINERY

Beschreibungen, Dauer, Stationen, Voraussetzungen und PDF-Broschüren findest Du in unserem Azubiblog:



brueckner.textile

www.brueckner-textile.com

den Ersten, die ihre Ausbildung in der 2018 eröffneten Produktionsstätte am Standort Tittmoning-Abtenham erhielten. Während ihrer 3½ Jährigen Ausbildung erhielten sie umfassende Einweisung in die verschiedenen Berufsfelder, von Dreherei, Blechbearbeitung, Schlosserei, Oberflächenbeschichtung bis zur Montage und das Qualitätsmanagement. Die handwerklichen Fähigkeiten konnten sie dabei in der hauseigenen Lehrwerkstatt erlernen und vervollkommen.

Lukas Spiegelsberger hat die Ausbildung als Klassenbesten abgeschlossen und wurde für seine sehr guten Leistungen mit dem bayerischen Staatspreis geehrt. Brückner bildet zurzeit 18 Auszubildende in drei Ausbildungsberufen (Industriemechaniker*in, Metallbauer*in und Industriekaufmann/frau) in Tittmoning aus. Für den neuen Ausbildungsgang ab September 2023 sind noch Ausbildungsplätze frei. Alle Absolventen werden nach der Ausbildung als Fachkräfte weiter beschäftigt. So erhalten die jungen Arbeitnehmer Gelegenheit,

praktische Erfahrung im Beruf zu sammeln und sich im Betriebsablauf zu bewähren. Nebenbei profitieren sie von den vielen Zusatzleistungen, die Brückner als Arbeitgeber bietet. Betriebliche Altersvorsorge, Kantine mit warmen Mittagsgeschichten und kostenlosem Bio-Obst, Bike-Leasing und Firmen-Events seien als Beispiel genannt.

Das Familienunternehmen beschäftigt heute rd. 440 Mitarbeiter und produziert seine Maschinen ausschließlich in Deutschland – ein wichtiger Wettbewerbsvorteil. Mit zahlreichen innovativen Technologien ist die BRÜCKNER Gruppe heute weltweit führend in der Entwicklung, Konstruktion und Produktion von kompletten Anlagen für die Textilindustrie, einschließlich technischer Textilien, Vliesstoffe und Bodenbeläge.

Brückner gratuliert zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und wünscht weiterhin viel Erfolg und Spaß im Berufsleben. *SchauRein!* schließt sich den guten Wünschen an.

Super-Roboter assistiert bei Knie-OPs in der Salzachklinik Fridolfing

Werden bei Arthrose im Endstadium die Schmerzen unerträglich, hilft oft nur noch ein künstlicher Gelenkersatz. Die moderne Endoprothetik – so der Fachbegriff – macht derzeit besonders große Fortschritte.

Um Kniegelenkersatz noch präziser und schonender für die Patienten zu implantieren, gehen die Salzachklinik Fridolfing und die Gemeinschaftspraxis Kommedico neue Wege. Seit Januar ist an der Salzachklinik

der OP-Roboter OMNIBotics® im Einsatz. Er assistiert PD Dr. Mühlhofer beim Einsetzen von Knie-Implantaten. „Mit diesem Roboter werden wir den schmerzgeplagten Menschen künftig noch besser helfen können“, sagt der Traunsteiner Orthopäde, der Experte speziell auf dem Gebiet des Kniegelenkersatzes ist. Neben der optimalen Position für die Verankerung der Prothese im Knochen unterstützt der Roboter den Arzt auch, die Spannung der diversen Kniebänder bei unterschiedlichen Beugungswinkeln zu optimieren. Damit kann Dr. Mühlhofer hochgenau operieren und die Lage der Implantate gemäß den individuellen Gegebenheiten des Patienten besser bestimmen. Dies ist besonders wichtig für ein sicheres Beugen und Strecken des künstlichen Gelenks ohne Stabilitätsverlust. „Meine Erfahrungen als Arzt können durch die Vorschläge des Roboters zum Wohle

des Patienten sinnvoll ergänzt werden“, meint Dr. Mühlhofer sehr zufrieden. Er betont: „Für die Patienten ist es wichtig zu wissen, dass immer noch der Arzt operiert und entscheidet. Der Roboter-Assistent hilft uns nur durch genauere Angaben, die individuelle Situation präziser einzuschätzen. Nach den ersten OPs mit der neuen Technik kann ich schon jetzt sagen, dass die Ergebnisse noch besser sind – zum Vorteil für die Patienten.“

Schnellere Reha

Dr. Mühlhofer ist davon überzeugt, dass seine Patienten nach dieser roboterunterstützten OP schneller wieder fit und beweglich sind. Er stellte bereits nach den ersten Eingriffen fest, dass die Patienten nach dem Aufwachen aus der Narkose nahezu schmerzfrei waren. Dadurch ist es für sie viel schneller und leichter möglich, das Knie wieder zu bewegen. Diese frühe Mobilität wiederum wirkt sich



PD Dr. Heinrich Mühlhofer vermisst das Knie mit einem speziellen Infrarotpointer. Gleichzeitig erzeugt der Roboter die exakte Abbildung des Patientenknies als 3D-Modell.

sehr positiv auf die Reha-Maßnahmen aus. Patienten können eher und mit mehr Freude am eigenen Engagement ihre Reha beginnen.

Keine Mehrkosten für Patienten

Nutzen können die Vorteile des OP-Roboters OMNIBotics® alle Patienten. Denn das Einsetzen des Knie-Implantats mit modernster Robotertechnik wird im Rahmen der Kassenleistungen in vollem Umfang übernommen. Es fallen keine Mehrkosten für den Patienten an.

Klinikleiterin Elisabeth Sinzinger freut sich über die Neuan-schaffung: „Für uns als kleines Krankenhaus in kommunaler Trägerschaft bedeutet diese innovative Roboter-assistierte Knie-OP-Technik einen weiteren Schritt zum Wohle der Patienten aus der Region. Zusammen mit dem Ärzteteam von Kommedico werden unsere kompetenten hochmotivierten OP- und Pflege-Teams alles dafür tun, dass unsere Patienten so schnell wie irgend möglich wieder voll mobil sind.“



Elisabeth Sinzinger Klinikleitung



PD Dr. Heinrich Mühlhofer

Der Weg zum Rehasport

in den Räumen des GYM Tittmoning Stadtplatz 38



GYM
Tittmoning
Training Center
Fitness

Unser Angebot gilt für Orthopädie
Hierzu zählen: Hüfte, Knie,
Krebsnachsorge, Osteoporose,
Schulter, Wirbelsäule
ärztlich verordnet und von
allen Krankenkassen gefördert

Bei Fragen und Informationen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
Telefon: 08683 89087 - 115
e-mail: info@gym-tittmoning.de
www.gym-tittmoning.de

Neues CT an der Salzachklinik

Das neue CT an der Salzachklinik ermöglicht den Menschen im Rupertiwinkel die bestmögliche Diagnostik. Die Radiologie wird in Kooperation mit dem Fachärzteezentrum der Kliniken Südostbayern GmbH betrieben. Der Standort Fridolfing erspart den Patienten ab sofort weite Wege und viel Zeit. Außerdem stehen ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe und ein barrierefreier Zugang zur Verfügung. Die Untersuchungen finden in den modernen hellen Räumen der Radiologie im Neubau Haus C statt.

Unterstützung für die Arztpraxen im Rupertiwinkel

Mit dem neuen CT können die umliegenden Hausarztpraxen ihren Patienten ab sofort ortnah eine schnelle und sichere Diagnostik anbieten. Darüberhinaus haben die Radiologen in Fridolfing durch die direkte Anbindung an das Radiologische Fachärzteezentrum in Traunstein direkten Zugriff auf eine Zweitmeinung.

Untersuchungstage in der Salzachklinik: Mi + Fr 8:00 – 13:00 Uhr

Salzachklinik Fridolfing | Krankenhausstraße 1 | 83413 Fridolfing

CT-Anmeldung für die Salzachklinik Mo – Fr Tel. 08684 985 - 186

Die Vorteile im Überblick

- ▶ Hochauflösende Ganzkörperaufnahmen in kürzester Zeit
- ▶ Strahlendosisreduktion um durchschnittlich 40 % bei exzellenter Bildqualität
- ▶ Spezieller Scan der Lunge, der Nasennebenhöhlen (NNH) mit Strahlendosisreduktion um 95 %
- ▶ Optimale Bildqualität auch bei Metallimplantaten
- ▶ Höchster Patientenkomfort durch angenehme Beleuchtung sowie eine große Öffnung
- ▶ Reduzierte Strahlendosis bei onkologischen Patienten mit wiederholenden Untersuchungen

Salzachklinik
Fridolfing

Weitere Infos unter
salzachklinik-fridolfing.de



Helfende Hände dringend gesucht!

Der **Helferkreis Tittmoning** ist seit der Flüchtlingswelle 2015 aktiv und kann auf viele erfolgreiche Hilfsaktionen zurückblicken. Die Mitglieder organisieren derzeit mit Nachbargemeinden Sammelaktionen für die Ukraine und auch für das Erdbebengebiet in der Türkei und in Syrien.

Gleichzeitig werden durch den Helferkreis die Geflüchteten im

Gemeindegebiet bei der Wohnungssuche, beim Umgang mit den Behörden, beim Ausfüllen diverser Formulare und durch einen Fahrdienst für Termine, die nicht fußläufig oder mit dem Fahrrad zu erreichen sind, unterstützt.

Derzeit sind ca. 25 Helfer aktiv, aber nicht alle immer verfügbar. Daher sucht der Helferkreis

dringend mehr Tittmoninger, Kayer, Astener, Kirchheimer, Törringer, die sich mit einbringen.

Je größer die Gruppe der Aktiven ist, desto kleiner wird die Last für die Einzelnen. Man muss nicht immer präsent sein, aber bei den Sammelaktionen mit anpacken oder spontan einen Fahrdienst übernehmen wäre schon eine große Entlastung.

Die Kommunikation erfolgt über Whatsapp. Ansprechperson ist Gerhard Huber, Kontakt unter bayern-kay@t-online.de.

Detaillierte Informationen zum Helferkreis und zu aktuellem Bedarf findet man auf der Webseite des Helferkreis Tittmoning unter <https://tittmoning-hilft.de/sie-koennen-helfen/>



Unsere Katzenmalerin Daria verschönert die Spendenkartons



Fleißige Helfer sortieren die Sachspenden für das Erdbebengebiet

KRAIBURG Tittmoning

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Industriekaufmann /-frau
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker für Anlagen- / Maschinenbau
- Technischer Produktdesigner
- Verfahrenstechniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

(m/w/d)

DAS BIETEN WIR

- Solide und praxisnahe Ausbildung
- Individuelle Förderung
- Anspruchsvolle, abwechslungsreiche Aufgaben
- Super Vergütungspaket



Ausbildungsstart 01. September 2024



Jetzt online bewerben!



Du hast noch Fragen rund um die Ausbildung?

Als Ausbildungskordinatorin helfe ich Dir gerne weiter.

Mein Name: Andrea Hörtnagl
Tel.: +49 8683 701-129, Mobil: +49 151 18266129

» Mehr Infos: www.kraiburg-elastik.de/Ausbildung

Gummiwerk KRAIBURG Elastik GmbH & Co. KG
Göllstraße 8, 84529 Tittmoning

E-Mail an: meine-zukunft@kraiburg-elastik.de



Mehr Platz für Ordnung und schnellen Service

KFZ-Betrieb Mangs übernimmt die Werkstatt von Autohaus Jäger in Tittmoning

Seit fast 30 Jahren hat sich der KFZ-Meisterbetrieb von Johann Mangs in Kay als verlässlicher Partner für alle Automarken bewährt. Die Werkstatt arbeitet für Kunden im weiten Umkreis der Stadt. Fachmännische Hilfe im Schadensfall und zuverlässige Erledigung der Wartungsarbeiten sind das Rückgrat der Kundentreue. Gute Beratung und faire Preise bewirken, dass immer mehr Autobesitzer für den Service an ihrem liebsten Fortbewegungsmittel auf Mangs vertrauen.

Das hatte zur Folge, dass der Platz in der Werkstatt eng wurde. Um rationell arbeiten zu können, wären zusätzliche Hebebühnen und Werkstattplätze nützlich gewesen. Verschiedene Überlegungen, wo auf dem bestehenden Betriebsgelände der nötige Raum dafür geschaffen werden könnte, waren zwar weit gediehen, aber letztlich wegen der Baukosten und des erschwerten Betriebsablaufs während der Bauzeit nicht verwirklicht worden. Da löste sich das Problem

wie durch Zufall: die Reparatur-Werkstatt beim Autohaus Jäger stand zur Neuverpachtung an.

Zweite Hälfte des glücklichen Zufalls war, dass Johannes Mangs, Sohn des Chefs, nach Ausbildung und Berufspraxis als Geselle in einem Marken-Fachbetrieb gerade in der Meisterprüfung steckte und sich umsaß, wo er nach Abschluss der Prüfung die erworbenen Fähigkeiten am bes-

ten einsetzen könnte. Zeitgleich überlegte sich seine Schwester Julia ebenfalls, neue Aufgaben im Bereich Kundenberatung und Organisation zu übernehmen. Die Idee, eine Werkstatt im Verbund mit dem von den Eltern geleiteten Betrieb zu führen, begeisterte sie als Einstieg in eine mögliche spätere Selbständigkeit.

Der Zweigbetrieb an der Laufener Straße 32b wird („in aller

Stille, ohne Festzelt und Feuerwerk“) ab sofort seine Arbeit aufnehmen. Kundentermine werden in enger Abstimmung für beide Standorte vergeben. Zunächst wird auch kein zusätzliches Personal benötigt, da die Mechaniker als eingespieltes Team je nach Bedarf im Haupt- und im Zweigbetrieb arbeiten können. Die Praxis wird ergeben, ob die gemeinsame Planung auf Dauer vorteilhaft ist oder ob mehr Eigenständigkeit sinnvoll sein wird.

Sicher ist, dass in beiden Betrieben der Teamgeist unter allen Beschäftigten gepflegt wird und dass Auto Mangs weiterhin großen Wert auf Berufsausbildung legt. Sowohl für 2023 als auch im Folgejahr ist je eine Lehrstelle als KFZ-Mechaniker zu besetzen. Bewerbungen können jederzeit, auch vor Schulabschluss, schriftlich, per E-Mail an office@mangs.de oder persönlich erfolgen. jw



STADTRADELN, die Dritte!

Wir glauben, man kann den Menschen viel über die Vorteile des Radfahrens erzählen. Am wirksamsten überzeugt man sie aber, wenn sie für 21 Tage **einfach mal selbst aufs Rad steigen**.

(www.stadtradeln.de/darum-geht-es)

Zum dritten Mal macht Tittmoning heuer mit bei der **Aktion STADTRADELN**. Wie dieser Wettbewerb funktioniert und worum es dabei geht, kann man in den SchauRein!-Ausgaben 46, 48 und 49 nachlesen – oder gleich auf der Website www.stadtradeln.de

des Klima-Bündnis, das diese Kampagne 2008 ins Leben gerufen hat und seither alljährlich durchführt.

Die Zahl der teilnehmenden Kommunen wächst stetig: Mit 23 hat man angefangen, über 2500 waren es im vergangenen

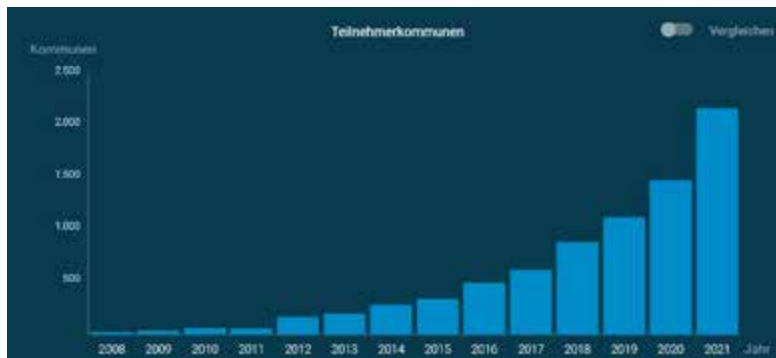
Jahr im ganzen Bundesgebiet und darüber hinaus. Hätten die Teilnehmenden für die fast 180.000.000 km, die dabei 2022 mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden, den PKW benutzt, wären an die 29.000 t CO₂ entstanden. Natürlich ist das nicht für jeden Radkilometer der Fall, manche nehmen das STADTRADELN zum Anlass, ausgiebige Radtouren und Ausflüge zu unternehmen – aber auch das ist ja gut für die Umwelt, und für die, die radeln, sowieso!

„Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest“, heißt es auf der Website von STADTRADELN.

Tittmoning kam 2022 mit insgesamt 21.138 geradelten Kilometern in der Gesamtwertung auf Platz 1647, unter den 503 bayerischen Stadtradeln-Kommunen liegt es auf Platz 289. Für heuer wurden nun die drei Wochen vom 6. bis 26. Mai als Aktionszeitraum festgelegt.

Wie letztes Jahr liegt dieser Zeitraum zwischen Oster- und Pfingstferien, so dass neben Vereinen und Freundesgruppen, Stadtratsmitgliedern, Belegschaften und Familien auch wieder Schul- und KiTa-Teams möglichst viele gemeinsame Kilometer sammeln können.

2021 hatten Eltern, Kinder und Betreuungspersonal gemeinsam im Team „Kinderkrippe & Kindergarten“ den Wettbewerb in Tittmoning mit



www.stadtradeln.de/historie



www.stadtradeln.de/home



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

EINE KAMPAGNE DES



**KLIMA
BÜNDNIS**

Eisenwaren
SCHINDLER

Gebäudeschließtechnik und Brandschutz
Montage - Wartung - Reparaturen
Handwerker- und Getränkemarkt
Post - DHL - Hermes - UPS

+49 (0) 8683 89 04 68
Stadtplatz 27/28, 84529 Tittmoning

www.eisenwaren-schindler.de



Getränkemarkt
Tittmoning u. Fridolfing

...Mia ham für eicha Fest'li:

Getränke - Bioweine - Bierzeltgarnituren
Gläser - Stehtische - Kühlschränke
Kühlanhänger und Lieferservice
Hermes - DPD - GLS

+49 (0) 8684 274

Hadrianstraße 37, 83413 Fridolfing

E-Mail: getraenke@eisenwaren-schindler.de



WILDFANG
LEITGERINGER SEE

**Koch/Köchin, Küchenhilfe, Reinigungskraft
gesucht
in Saisonanstellung oder auf 450,- €-Basis**

Furth 10 (Leitgeringer See) · 84529 Tittmoning
Tel.: 08683/9819881 oder 0151/11002508
info@wildfang-leitgering.de, www.wildfang-leitgering.de

Geöffnet: Wenn der Sonnenschirm geöffnet ist
siehe Webcam auf der Homepage

**Reiter
Andrea**

Rechtsanwältin

Gerberberg 6
84529 Tittmoning

Tel.: 08683 / 80 92 07
Fax: 08683 / 80 92 09

e-mail: info@ra-reiter.de
http://www.ra-reiter.de

4002 km für sich entschieden, im letzten Jahr war es das Team der „Bergbeißer“ mit insgesamt 4314 km vor dem Team „d’Spoachnschinda“ mit 3619 km und der Grundschule Tittmoning mit 3188 km. In der Einzelwertung radelten Wolfgang Erler (1966 km), Georg Schneider (1407 km) und Christa Völkl (963 km) am meisten.

Zum dritten Mal sind also auch in diesem Jahr alle, die in Tittmoning leben, arbeiten, hier einem Verein angehören

oder eine Schule besuchen, herzlich eingeladen, sich am STADTRADELN zu beteiligen. Nach 76 Teilnehmenden in 13 Teams 2021 und und 101 Teilnehmenden in 9 Teams 2022 hofft man in diesem Jahr auf noch stärkere Beteiligung. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach über die Website stadtradeln.de/tittmoning, wo auch die Bedingungen für Teilnahme und Teamgründung nachzulesen sind. Wer den Start verpasst, kann im Aktionszeitraum gefahrene Kilometer auch nachmelden.



2022 startete Tittmoning wegen Regenwetters in ganz kleiner Besetzung, aber über alle Generationen ins STADTRADELN: Heinz Schmidt, Erster Bürgermeister Andreas Bratzdum, Stadträtin Bärbel Forster und Veronika Wald beim Start im Hüttenthaler Feld und bei der Ankunft in Asten.

Der Einzelsieger von 2022, Wolfgang Erler, bei der Ehrung im Juli am Stadtplatz mit Andreas Bratzdum, Bärbel Forster und der Glücksfee Martha Müller

Das Tittmoninger STADTRADELN 2023 wird am 6. Mai wieder mit einer Auftakttour eingeleitet: Start ist voraussichtlich um 14 Uhr im Hüttenthaler Feld, es soll nach Kay gehen und anschließend noch zum Leitgeringer See.

Details zu Route und Ziel werden rechtzeitig in der Tagespresse und auf der Website der Stadt

veröffentlicht – und natürlich in der *SchauRein!* online!

Die Ehrung der fleißigsten Radler war im vergangenen Juli nach einigen Verschiebungen als Vorprogramm zum Platzkonzert von Hidden Heat erfolgt. Bürgermeister Andreas Bratzdrum und Stadträtin Barbara Forster, die Tittmonings Teilnahme beim STADTRADELN

angeregt hatte, hatten die Ergebnisse verkündet, die fleißigsten Radler in verschiedenen Kategorien geehrt und mit Essens- oder Einkaufsgutscheinen belohnt sowie darüber hinaus unter allen Teilnehmenden weitere Gewinne verlost.

Heuer wird es dafür einen größeren Rahmen geben: Die Siegerehrung ist einer der

Programmpunkte beim Stadtfest am 29. Juli. Es wäre schön, wenn dann möglichst viele Teams dabei wären und mit dem Rad kommen.

Alles Wissenswerte über die Aktion und weitere Details zu den Ergebnissen vom letzten Jahr sind auf www.stadtradeln.de zu finden.

gp



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

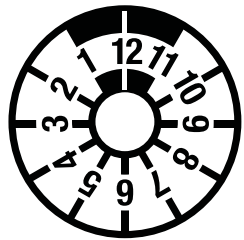
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 - 36160
www.wm-aw.de



 **KFZ-PRÜFZENTRUM** kfz-pz.de
Ingenieurbüro | JULIUS LEISSE

Die besten Öffnungszeiten für Sie!



Montag - Freitag
8:00 - 20:00 Uhr
jeden Samstag
9:00 - 16:00 Uhr

KFZ-Prüfzentrum
August-Unterholzner-Str. 10 • 84543 Winhöring/**Eisenfelden**
Tel. 08671 / 887 821



A94 Ausfahrt Eisenfelden
zwischen Motorradsport Holzleitner und XXXLutz Hiendl

www.kfz-schreyer.de

AUTO + MOTORRAD

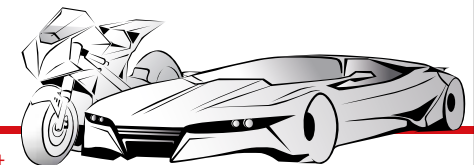
SCHREYER

SEIT 1950

Kfz-Meister- und Lackierbetrieb
Unfallinstandsetzung
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377

Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft



Tittmoning hat's gut: Tittmoning hat drei Gartenbauvereine

Nach Redaktionsschluss dieser *Schau Rein!* haben bei allen drei Gartenbauvereinen im Gemeindegebiet am 17., 22. und 24. März **Jahreshauptversammlungen mit Neuwahlen** stattgefunden.

In **Törring** wollten nach Angaben der Vorsitzenden Rosi Balleisen einige „wichtige Stützen“ ihre Vorstandsposten abgeben, zum Glück gebe es gute junge Nachrücker. Sie selbst hoffte, es würde sich bis zur Versammlung auch für die Vereinsleitung ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin finden – sonst wollte sie sich wieder zur Verfügung stellen.

Über kurz oder lang möchte sie das Amt aber gern in gute Hände abgeben.

Rosmarie Brunmaier wollte nach 24 Jahren im Vorstand und 16 Jahren als Vorsitzende im **GBV Kay-Asten** ihren Posten abgeben und war sehr froh, dass sich mit dem nach Asten zugezogenen Sebastian Rau ein motivierter Nachfolger zur Verfügung stellt: „Für den Vorsitz eine Nachfolge zu finden, war sehr schwer.“ Der aus Unterfranken stammende Sebastian Rau, der bereit ist, den Vorsitz zu übernehmen, kam 2011 nach München, zog 2016 nach

Kirchheim und vier Jahre später nach Asten. Er wurde Mitglied im Gartenbauverein, nachdem er dort Gartengeräte geliehen hatte. In Kirchheim und Asten bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, übernimmt der leidenschaftliche Gartler jetzt gerne die Leitung des Gartenbauvereins und freut sich auf die neue Aufgabe.

In **Tittmoning/Kirchheim** sollte alles beim Alten bleiben: Martha Jäger übernimmt weiterhin die Verantwortung als Vorsitzende. Doch auch sie wird das Amt nicht mehr lange ausüben und würde sich über eine gute Nachfolge freuen.

Gleich drei Gartenbauvereine gibt es in Tittmoning, damit sind alle Gemeindeteile abgedeckt:

Der **Verein für Gartenkultur und Landespflege e.V. Törring**, wurde 1908 als „Obstbauverein Törring“ zum ersten Mal erwähnt. Auch bei der Neugründung 1925 lag der Schwerpunkt noch auf dem Obstbau. Der 1. Vorstand kam damals aus Wiesmühl, genau wie die heutige Vorsitzende Rosi Balleisen. Der Schwerpunkt der Vereinstätigkeiten verlagerte sich nach 1945 vom Obstbau zum Blumenschmuck. In den 1970er Jahren wurden die mehrtägigen Ausflugsfahrten immer wichtiger, später auch Gartenbesichtigungen in der näheren Umge-

bung. Von 25 Mitgliedern im Jahr 1925 wuchs der Verein stetig auf über 350 heute. 2013 wurde der „Verein für Gartenkultur und Landespflege Törring e.V.“ dann zum eingetragenen Verein. Die Kindergruppe „Die Grashüpfer“ gibt es seit 2010. Das 90jährige Gründungsfest 2015, zu dem auch eine umfangreiche Vereinschronik entstand, wurde mit einem „Tag der offenen Gartentür“ begangen, zu dem etwa 7000 Besucher kamen – eine große Leistung nicht zuletzt des damaligen Vorstands Wolfgang Deinböck.



Den **Gartenbauverein Kay-Asten** gibt es seit 1905. Damals schlossen sich zwölf Astener und 21 Kayer, zumeist Bauern, zum „Obstbauverein Tittmoning und Umgebung“ zusammen. Nach dem Krieg wurden in beiden Dörfern je eigene Gartenbauvereine gegründet. Erst 1976, mit der Gebietsreform, vereinigten sich beide wieder als „Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Kay-Asten“, der 1981 zum „Gartenbauverein Kay-Asten e.V.“ wurde. Rosmarie Brunhmaier leitet den Verein seit 2007.



**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

**Pilzkapseln
Info-Material
Pilz-Bar**

Oberndorf, Salzburger Str. 92

**Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com**



Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

Schmerbach 1 | 84529 Tittmoning

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr | Samstag 08:30 - 13:00 Uhr



Frühjahr = Pflanzzeit

- Obst- und Baumgehölze
- Saison- und Gemüsepflanzen
- Sträucher
- Beet- und Balkonblumen



Tel.: 08683/8989-0 | www.kreuzer-pflanzen.de





Der **Verein für Gartenbau und Landespflege e. V. Tittmoning/ Kirchheim** hat im letzten Jahr beim traditionellen Rosenfest mit Andacht am Müllerkreuz sein 120jähriges Bestehen gefeiert und ist damit der älteste der drei: 1902 wurde er als „Obstbau Sektion Tittmoning“ gegründet, vor vierzig Jahren wurde eine ausführliche Chronik des Vereins erstellt, im letzten Jahr dokumentierte beim Gründungsfest eine Ausstellung im Pfarrheim die Vereinsgeschichte. „Unsere Heimat gestalten und die Artenvielfalt erhalten“ hatte Martha Jäger beim Jubiläum als das zentrale Anliegen des Vereins formuliert: Das Miteinander für Umwelt und Natur stehen heute im Zentrum.

Die Tätigkeiten der Gartenbauvereine ähneln sich in allen Ortsteilen. Dazu sind das ganze Jahr über viele Mitglieder aktiv im Einsatz. Alle drei Vereine kümmern sich um die Ortsverschönerung, pflanzen, gießen und versorgen also Blumen auf Verkehrsinseln, bei Begrüßungstafeln und an Kapellen und Marterln. Sie gestalten Blumenschmuck bei kirchlichen Festen von Fronleichnam bis Erntedank, bieten Beratung und praktische Unterstützung bei der Gartenarbeit, übernehmen Baumpflege, pressen Obstsaft, organisieren Lehr- und Ausflugsfahrten und bieten einen Gartengeräteverleih an. Natürlich bedeutet die Vereinsarbeit auch das Pflegen

von Geselligkeit: beim gemeinsamen Garteln und bei Festen, aber auch bei der gemeinsamen Freude am Garten als „Ort der Ruhe und Quelle der Lebensfreude“, wie es auf der Website der Törringer heißt. In ihrem Jahresprogramm stehen außerdem Fachvorträge über Obst- und Gartenbau sowie Kurse für Erwachsene, etwa zu Baumschnitt und Veredelung, und für Kinder, etwa Basteln mit Naturmaterialien. In der Kinder- und Jugendarbeit ist es allen drei Vereinen ein großes Anliegen, den Nachwuchs für die Natur zu sensibilisieren. Auch das Bewahren alter Sorten gehört heute mit zu den Aufgaben der GBVs. Gemeinsam haben sie auch an Tittmonings

Landesgartenschau-Bewerbung mitgewirkt und sie unterstützt.

Es gibt aber durchaus Besonderheiten und unterschiedliche Schwerpunkte: Bei Gartenbesichtigungen in der näheren Umgebung holen die Törringer sich immer wieder neue Anregungen, so etwa im vergangenen Jahr bei Familie Thalhauser in Tittmoning, bei den Sagmeisters in Harmoning und den Aschls in Oed. Seit im ersten Coronajahr der Tittmoninger „Advent für die Seele“ ins Leben gerufen wurde, verleihen die Törringer Gartler dem Dorfplatz im Advent eine weihnachtliche Atmosphäre. Von diesem Frühjahr an gehört nach der Übergabe

durch die Firma Kreuzer auch die Betreuung des Rosengartens am Vereinsheim zu den Aufgaben des Vereins. Für Kinder gibt es die „Grashüpfer“-Gruppe, die immer mit großem Eifer bei den Aktionen dabei ist und heuer mit Osterbasteleien startet. Um die Bedeutung gesunder Lebensmittel aus dem eigenen Garten hervorzuheben, haben die Törringer heuer schon erfolgreich eine Vorführung mit der Köchin und Kochbuchautorin Monika Reiter veranstaltet. 2025 steht bei ihnen das 100jährige Jubiläum an.

Zu den Angeboten des GBV Kay-Asten gehört der Verleih verschiedenster Gartengeräte von der Aluleiter über Ast- und



Heckenscheren bis zum Vertikutierer. Im Herbst wird mit der Mostpresse des Vereins eigener Obstsaft gepresst. Mit der Kindergruppe „Gartenwichtel“, der Schulkinder-Gruppe „Natur-Checker“ und einer Jugendgruppe wird hier die Nachwuchsarbeit großgeschrieben. Das möchte auch der designierte Vorsitzende Sebastian Rau so halten: „Da wollen wir dranbleiben.“

Die Tittmoning/Kirchheimer gestalten alljährlich die Osterbrunnen am Stadtplatz, im Burghof und in Kirchheim. Zur Ortsverschönerung gehört bei ihnen auch das regelmäßige Schmücken von Mariensäule und Müllerkreuz sowie das Bepflanzen der Blumenkästen am Stadtbach und in Kirchheim. Erst vor zwei Jahren wurde der „Vielfaltsgarten“ in der Wasservorstadt angelegt, der auch gepflegt werden will. Eigene Kinder- und Jugendgruppen hat man hier nicht, aber der GBV Tittmoning/Kirchheim beteiligt sich regelmäßig am Ferienprogramm der Stadt und schreibt jährlich Fotowettbewerbe für Kinder und Erwachsene zu The-

men rund um Natur und Garten aus: Gesucht wurden zuletzt Lieblingsplätze und die schönste Sonnenblume, heuer geht es um Bäume. In diesem Zusammenhang hat der GBV auch kürzlich die Tittmoninger Kinderkrippe „Storchennest“ besucht, die unter den Gewinnern war. Gemeinsam denkt man über eine künftige Zusammenarbeit nach, um schon den ganz Kleinen Garten und Natur nahe zu bringen.

Was ihnen wichtig ist? Die Freude am Garteln und an der Natur vermitteln, da sind sie sich einig. Rosi Balleisen legt Wert darauf, dass auch kleine Gärten und Balkone geschätzt werden ebenso wie die gesunden Lebensmittel, die hier jeder selbst anbauen kann. Durch Bewusstseinsbildung sind die Gartenbauvereine Akteure für Umwelt- und Naturschutz: Wer die Natur kennt, wird sie auch aus eigenem Antrieb schützen wollen; wer Pflanzen liebt, der schützt sie auch. Die Gartenbauvereine haben sich im Verlauf ihrer Geschichte gewandelt hat, sind aber ihren Kernanliegen treu geblieben.

gp

Aus dem diesjährigen Programm der Gartenbauvereine (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

GBV Kay/Asten März/April: Gartenhäckler im Einsatz (Kontakt/Termine s. Website)

GBV Törring 26. April: Pflanzen- und Gartenflohmarkt vor dem Törringer Vereinsheim
öffentliche Veranstaltung: Wer etwas anzubieten hat oder etwas braucht, ist herzlich eingeladen!

GBV Tittm/Kirchh. 30. April: Beteiligung am Georgiritt mit einem Festwagen

GBV Kay/Asten 17.5.: Maiandacht Asten und anschl. Einkehr in der DorfWirtschaft

GBV Tittm/Kirchh. 18. Mai: Maiandacht in der Pestkapelle

GBV Kay/Asten 1. - 4.6.: Blumenschmuck zum 150jährigen Gründungsfest der Feuerwehr Asten

GBV Törring 8. Juni: Fronleichnam: Schmuck der Altäre und Beteiligung an der Prozession (Törring)

GBV Törring Juni: Gartenbesichtigung bei Heidi und Martin Kaiser in Törring sowie bei Maria und Kilian Perschl in Berg.

GBV Törring 17. Juni: „Grashüpfer“-Ausflug nach Inzell/Schmelz: Spielplatzbesuch und Eis-Essen

GBV Tittm/Kirchh. Juli-Okt.: Fotowettbewerb „Mein Freund, der Baum“

GBV Törring Juli: Gartenbesichtigung bei Marianne und Alois Ertl in Kugelthal
(Garten- und Ackerbegehung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein)

GBV Tittm/Kirchh. 29. Juli: Beteiligung am Stadtfest

GBV Tittm/Kirchh. 16. August: Ferienprogramm (Insektenhotel)

GBV Törring 15. September: Nachtwanderung mit Lagerfeuer für die älteren „Grashüpfer“

GBV Tittm/Kirchh. 17. September: Obst- und Kreativausstellung beim Rupertmarkt

GBV Kay-Asten 22.-September: 3-Tages-Ausflug zur BUGA Mannheim
und ins Technikmuseum Sinzheim

GBV Törring Oktober: Apfelsaftpressen mit den Kindergartenkindern mit W. Deinböck

GBV Törring Dezember: „Grashüpfer“-Wintertreffen

GBV Törring Dezember: Advent für die Seele

www.gartenbauverein-toerring.de

www.gartenbauverein-kay-asten.de



Hundesteuer und Parken am Stadtplatz

Seit 1. Januar 2022 gelten gemäß Hundesteuersatzung vom 18. Januar 2022 folgende Hundesteuersätze:

60 € für den ersten Hund

90 € für den zweiten Hund

150 € für den dritten und jeden weiteren Hund und 600 € für jeden Kampfhund

Für Hunde in Weilern und Einöden gilt ein um die Hälfte ermäßigter Steuersatz, jedoch nur für den Ersthund. Fällig wird die Hundesteuer immer zum 1. April eines Jahres.

Hundebesitzer können die Anmeldung ihrer Vierbeiner kurzfristig auf der Webseite der Stadtverwaltung (unter Rathaus & Bürgerservice, Service-Portal-Formulare, Anträge online, Anmeldung zur Hundesteuer), nachholen: www.tittmoning.de
Weitere Informationen: Martina Helmberger, Dienstag und Donnerstags, Tel. 08683/7007-32. Ab dem 01. Mai werden stich-

probenartige Kontrollen durchgeführt. Die komplette Hundesteuersatzung steht als pdf auf der Webseite der Stadt zur Einsicht und zum Download:



Verlängerung der Bewohner-Parkausweise

Anwohner der Altstadt müssen auf ihre **Bewohner-Parkausweise** achten: Falls diese abgelaufen sind, können sie beim Einwohnermeldeamt verlängert werden. Ein Kurzantrag für die Verlängerung steht auf der Homepage der Stadt Tittmoning bereit. Fragen an das Einwohnermeldeamt bitte an Tel.: 08683/7007-27 Email: ewo@tittmoning.de



Regionale Produkte jeden Freitag

Der wöchentliche Tittmoninger Bauern- und Wochenmarkt ist nach der Winterpause in die neue Saison gestartet. Vor dem Florianibrunnen, findet bis Mitte November jeweils am Freitag von 8 bis 12 Uhr (außer an Feiertagen) ein kleiner, aber feiner Bauern- und Wochenmarkt mit großem Angebot an regionalen und überregionalen Produkten statt. Dazu gehören Obst und Gemüse nach Jahreszeit, frisches Brot und Gebäck, Geflügel und Forellen aus heimischer Zucht, Wildspezialitäten und italienische Antipasti, selbstgemachte Sirups und Marmeladen sowie einmal monatlich Kräuter, Gewürze, Tee und Öle. Lassen Sie sich von Qualität und Frische überzeugen! Nähere Infos gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10.



Ferienprogramm Tittmoning

Zum 33. Mal veranstaltet die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit zahlreichen örtlichen Vereinen in der Zeit vom 01. August bis 11. September 2023 ein Ferienprogramm.

Wenn ein Verein, eine Firma oder Privatpersonen mit einem Programmpunkt mitwirken möchte(n), bitte bis 02. Mai bei der Stadtverwaltung, Tel. 08683 7007-47, oder per E-Mail an tanja.perseis@tittmoning.de anmelden.

VHS-Kurse



| Datum | Beginn | Dauer | Kurstitel | Dozent:in |
|----------|--------|-------|------------------------|----------------|
| 06.03.23 | 19:00 | 8x | Fit mit Joyrobic | Sabine Gruber |
| 26.04.23 | 20:00 | 5x | Lebendiges Italienisch | Heidi Bandtlow |
| 12.06.23 | 19:00 | 5x | Fit mit Joyrobic | Sabine Gruber |

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich!
Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg,
Tel.: 08621/649390, Fax: 08621/6493920
anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de



Qualität echt bayerisch! Frisch aus Burgkirchen

Spargel, Erdbeeren und Beerenspezialitäten von Beeren Hausner

Im Frühling erwacht die Natur und blüht zusehends auf. Zeitgleich wächst die Vorfreude auf frischen Spargel und fruchtige Erdbeeren in echt bayerischer Qualität.

Im Familienbetrieb Hausner in Burgkirchen werden Erdbeeren bereits seit über 40 Jahren erfolgreich angebaut. Der erfahrene Familienbetrieb Hausner legt Wert auf den schonenden und nachhaltigen Anbau. Hierzu zählen regelmäßige Neupflanzungen, die Wahl geeigneter Böden und das Ausbringen von Stroh zwischen den Pflanzen. Nicht nur die Bienen, Hummeln und andere Insekten, die auf den Feldern die Bestäubung übernehmen und dort ein reiches Angebot an Nektar finden, sind glücklich über die achtsame Bearbeitung der Felder bei Hausner Beeren. Auch Groß und Klein können die auf natürliche Weise in der Erde gewachsenen Erd-

beeren mit hoher Qualität und einem besonders aromatischen Geschmack überzeugen.

Im Laufe der Zeit hat der Familienbetrieb Hausner das Sortiment um Himbeeren, Spargel, hausgemachte Konfitüren und Beerenspezialitäten erweitert. Der eigene Hofladen in Burgkirchen mit 24h-Verkaufsautomat ermöglicht den Einkauf von Beerenspezialitäten und saisonalen Produkten aus der Region zu jeder Zeit. Während der Saison kommen regionale Verkaufsstände für Spargel, Erdbeeren und Himbeeren hinzu. Auf den Selbstpflücker-Feldern können Beerenfans die frischen Erdbeeren und Himbeeren nicht nur feldfrisch pflücken, sondern dürfen sie auch direkt vor Ort naschen.

Zum Saisonstart gibt es schonend angebauten Qualitäts-Spargel frisch vom Feld und

leckere Früh-Erdbeeren, die bei Hausner Beeren traditionell im Folientunnel wachsen. Dieser schützt die empfindlichen Pflanzen vor schlechter Witterung, erlaubt aber trotzdem den Anbau in Erde und die Bestäubung durch Hummeln, Bienen und Schmetterlinge. So können auch heimische Erdbeeren rund drei Wochen früher als im Freiland geerntet und ganz ohne lange Transportwege angeboten werden. Der aktuelle Gutschein über 5 € lädt direkt zum Probieren ein.

Öffnungszeiten:

Hofladen Burgkirchen, am Schöfflerring 21,
Freitag und Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Öffnungszeiten der Verkaufsstände von Spargel
und Erdbeeren und Erdbeer-Selbstpflückfelder
auf unserer Homepage.

www.hausner-beeren.de

Hausner Beeren
Schöfflerring 21, D-84508 Burgkirchen
Telefon: 08679 6631



Der „Tittmoninger“ der Stadtfreunde – immer noch ein Erfolgsmodell

Die erste große Aktion der Stadtfreunde währt bis heute und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Tittmoninger Gutscheine sind in großer Anzahl im Umlauf. Durch das Zusammenwirken aller Beteiligten funktioniert das System hervorragend und die Nachfrage steigt noch an.

Tittmoninger Gutscheine kann man im Rathaus an der Kasse oder bei Erler&Fellner im Wert von 20 € bzw. 10 € erstehen. Die Liste der Geschäf-

te, die die Gutscheine einlösen, findet man auf der Webseite der Stadtfreunde unter www.stadtfreunde-tittmoning.de/gutscheine.

Für Betriebe, die gerne in den Kreis aufgenommen werden wollen, ist Franz Blüml oder ein anderes Mitglied des Vorstandes der richtige Ansprechpartner. Einzige Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Verein bei sehr moderaten Mitgliedsbeiträgen.

Mit zum Erfolg beigetragen haben die Tittmoninger Unternehmen, die die Gutscheine immer wieder an Weihnachten oder zu anderen Anlässen an ihre Mitarbeiter verteilen. Aber auch Privatpersonen nutzen die schön gestalteten und einzeln nummerierten Gutscheine gerne als Präsent.



1. Vorstand Franz Blüml steht Ihnen bei Fragen zum „Tittmoninger“ gerne zur Verfügung

Damit beim Wert der Gutscheine keine Abstriche gemacht werden müssen, finanziert der Verein Stadtfreunde e.V. die Druckkosten, unterstützt durch Spenden einheimischer Betriebe, die auf der Rückseite dargestellt sind.

Sinn der Aktion war die Unterstützung der heimischen Geschäfte, war es die Kaufkraft in Tittmoning zu halten. Nachdem auch nach schwierigen Coronajahren die Nachfrage ungetrübt ist, können die Stadtfreunde hier einen echten Erfolg verbuchen.

us

Museumssaison und Internationaler Museumstag

Am 1. Mai beginnt in Tittmoning die Museumssaison.

Von Mittwoch bis Sonntag sind dann zwischen 14 und 17 Uhr gegen eine Gebühr von 2 € das **Gerbereimuseum und die Säle im Troadkasten**, also Handwerker-, Landwirtschafts- und Scheibensaal, zugänglich.

Kostenpflichtige **Burgführungen** (5 €) **durch alle 23 historischen Schauräume des Museum** Rupertiwinkel gibt es

ab 1. Mai immer donnerstags, freitags, samstags und sonntags um 14 Uhr. Zusätzliche Gruppenführungen lassen sich jederzeit in der Tourist Info vereinbaren.

Alle Führungen übernehmen Ehrenamtliche des Burg- und Stadtführervereins. Diese bieten zum Internationalen Museumstag am Sonntag, dem 21. Mai, auch wieder **Sonderführungen und Kinderprogramm** bei freiem Eintritt. Von 13 bis 17 Uhr lockt an diesem Tag ein buntes Programm für Groß und Klein mit

Führungen durch die historischen Sammlungen in der Burg, darunter eine spezielle Familienführung um 15 Uhr.

Die Teilnehmer erwartet Interessantes und Wissenswertes rund um das alte Handwerk der Gerber und Färber sowie aus der Geschichte des Rupertiwinkels. Beim Kinderprogramm werden in der Museumswerkstatt kleine Gespenster und echte Tittmoninger Lesezeichen gebastelt.

Natürlich sind den ganzen Tag über auch die Ausstellungen „Bo(o)tschaften“ mit Objekten und Rauminstallationen von Cordula Hofmann-Molis im Prälatenstock, sowie „Die Burgschwaiger“ im Fürstenstock zu besichtigen. (siehe eigene Artikel) Und der Wirt des Burgcafés sorgt bestimmt dafür, dass niemand Hunger und Durst leiden muss. Ein Ausflug auf die Burg lohnt sich immer – am 21. Mai aber ganz besonders!



Helfer gesucht! Repair Café, die Zweite

Auch in diesem Jahr werden Stadt und Burg Tittmoning zum Kulturschauplatz: Konzerte, Ausstellungen, Feste und Märkte bringen Leben in die Stadt. Einwohner und Gäste genießen das kulturelle Leben in aller Vielfalt.

Viele helfende Hände müssen dafür Stühle rücken, Lautsprecheranlagen und Bühnen auf- und abbauen, Eintritt kassieren und Getränke ausschenken. Das Kulturbüro der Stadt Tittmoning sucht dafür Aushilfen zur Mithilfe.

Wer Lust auf Veranstaltungen hat, zeitlich flexibel, zuverlässig und körperlich belastbar ist, erhält telefonische Auskünfte bei Tanja Perseis, Tel.08683/700710. Bewerbungen bitte an Stadt Tittmoning, Stadtplatz 1, 84529 Tittmoning oder per Email: anfrage@tittmoning.de. Das Mindestalter für die sozialversicherungsfreie Tätigkeit im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung mit maximal 70 Arbeitstagen im Kalenderjahr liegt bei 18 Jahren.

gp

Nach dem gelungenen Start im vergangenen Oktober findet am Samstag, den 15. April, das zweite Tittmoninger Reparatur-Café statt – wieder im Jugendtreff in der Lutzengasse 5, diesmal allerdings nachmittags von 14 bis 17 Uhr.

Nach dem ersten Tüftel- und Bastelvormittag war das sechsköpfige Team mehr als zufrieden, nämlich „irgendwie glücklich“, wie Initiator Michael Wieland es ausdrückte. Für und

mit den Besuchern konnten die Ehrenamtlichen nicht nur zwei Drittel der über dreißig zur Reparatur gebrachten Geräte wieder instandsetzen, sondern auch 300 € Spenden sammeln, die sie je zur Hälfte an den Sozialfonds Tittmoning und an den Bund Naturschutz weitergaben. Das passt zu ihrem Projekt, das sozial und ökologisch zugleich ist: Reparieren statt wegwerfen schont Umwelt wie Geldbeutel, und Hilfe zur Selbsthilfe bei

Kaffee und Kuchen fördert die Gemeinschaft.

Glücklich und zufrieden waren aber nicht nur die Bastler, sondern auch und vor allem die rund zwanzig Besucher, denen zum großen Teil geholfen werden konnte. Vom Regenschirm mit dem gebrochenen Holzgriff bis zum lockeren Hosengummi, vom elektrischen Fön mit Kabelbruch bis zum Radl mit platten Reifen und zur undichten Keramikvase: Zwanzig Objekte konnten repa-

riert werden, die Hälfte davon gleich vor Ort, die andere Hälfte später. Es wurde gelötet, genäht, geschraubt, geklebt, geschient, und manchmal mussten auch nur defekte Teile getauscht oder Kontakte gesäubert werden. Nur in zehn Fällen war eine Reparatur nicht mehr möglich. „Unbedingt weitermachen!“ lautete eine der begeisterten Reaktionen.

Wer mehr über das Prinzip „Reparatur-Café“ erfahren möchte, kann in der *SchauRein!* N° 50 nachlesen, online unter www.schaurein-online.de/soziales/repair-cafe-reparieren-statt-wegwerfen. Dort hatten wir die weltweite Initiative vor ihrem Tittmoninger Start ausführlich vorgestellt. Die Aktiven hoffen, dass ihr Angebot im April wieder so gut ankommt. Wer sich noch als Reparatuer einbringen möchte, kann sich gerne jederzeit bei Michael Wieland melden unter reparaturcafe-tittmoning@t-online.de oder 08683 / 7288.

gp



Die Gesichter des Reparatur-Cafés: Petra und Ralph Jungkunz, Hans Oelkrug, Andreas Weber, Michael Wieland, Martina Wanninger, Petra Wieland und Manfred Overdiek.

Junge Leserschaft:

Die Bücherei St. Laurentius

Von 573 aktiven Leser*innen der Bücherei St. Laurentius (Stand Ende 2022) sind 50 % jünger als 12 Jahre! Da sage noch wer, Kinder und Jugendliche lesen nicht mehr! Zu danken ist das dem Engagement des ehrenamtlichen Teams in der Leseförderung und einer engen Zusammenarbeit mit KiTas und Schule.

Die Leseförderung beginnt schon ganz früh mit dem „Lesestart 1-2-3“: Für alle Dreijährigen gibt es in der Bücherei ein Lesestartpaket abzuholen, das aus einer Stofftasche mit Bilderbuch und mehrsprachiger Elternbroschüre besteht. Die Vorlesestunden, die im letzten Frühjahr angeboten

wurden, gibt es heuer leider nicht mehr, aber jeden dritten Donnerstag im Monat erzählt in „Rabe Richards Bibelclub“ Pfarrer Gumpinger mit seinem Raben Richard Bibelgeschichten für kleine Kinder. So wird schon früh die Freude an Geschichten geweckt und gefördert.

Die verschiedenen Gruppen des Benedikt-Kindergartens kommen alle vier Wochen in die Bücherei, der Kindergarten Asten wird mit Bücherkisten versorgt. Die 1. bis 4. Klassen der Grundschule besuchen in regelmäßigen Abständen während der Unterrichtszeit im Klassenverband die Bücherei zur Auslei-

he und Rückgabe. Für nicht deutschsprachige Schülerinnen und Schüler hat die Bücherei in den letzten Jahren Bildwörterbücher auf Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch, Russisch und Ukrainisch angeschafft.

Beim Ferienprogramm der Stadt macht die Bücherei regelmäßig mit, oft mit Angeboten für die ganz Kleinen. Ein Highlight für alle Schulkinder ist alljährlich der Sommerferien-Leseclub. Im letzten Jahr beteiligten sich daran 76 Kinder, die zusammen während des achtwöchigen Aktionszeitraums unglaubliche 673 Bücher lasen. Ab drei gelesenen Büchern winken die begehrten Hausaufgabengutscheine der Tittmoninger Schule, zahlreiche weitere Preise (aus großzügigen Spenden örtlicher Unternehmen) belohnen die Vielleser und werden außerdem unter allen teilnehmenden Kindern verlost. Mit 70 Büchern hat Sophia Wallner 2022 am meisten gelesen, gefolgt von Luise Wallner mit 51

Büchern und Jonas Schörgnhöfer mit 35 gelesenen Büchern.

Das Team aus Ehrenamtlichen um Agnes Sedlmayr ist auch bei Veranstaltungen aktiv: Am Pfarrfest und beim Barbaramarkt beteiligt es sich regelmäßig mit Tombola und Bücherflohmarkt. Für das Stadtfest ist ein Lesest(r)and geplant. Seit letztem Herbst finden wieder monatliche Spielesabende in der Bücherei statt – die nächsten am 20.4., 17.5. und 15.6. Auch Abendveranstaltungen gibt es, zuletzt im November eine musikalisch-satirische Reise durch Europa mit Claudia und Martin Ströber unter dem Titel „einfach unterwegs“. Für dieses Jahr sind ein Abend über den Sommer auf der Alm geplant und ein Reisebericht über Schottland mit Whiskyverkostung.

Auch heuer ist das Büchereiteam beim Stadtfest, beim Pfarrfest, beim Ferienprogramm der Stadt und natürlich beim Sommerferienleseclub aktiv.

info@buecherei-tittmoning.de
www.buecherei-tittmoning.de



Neue Autorin aus Tittmoning

Iris M. Steiger lebt seit gut 8 Jahren mit ihrem Ehemann und ihrem Hund in Tittmoning. Alle drei sind von den netten Menschen und der schönen Landschaft begeistert.

Ihr Mystery-Thriller erzählt von einer jungen Liebe, einem Familiengeheimnis, das in einem Mord gipfelt, von den Wundern und der Schönheit des Universums und hat ein berührendes Happy-end.

Der Roman ist im Verlag EDITION digital erschienen und ist auch bei den großen Anbietern, wie Amazon und Thalia als E-Book erhältlich.



„Wohnhof II“ im Hüttenthaler Feld wird realisiert

Wettbewerbssieger steht fest – kompakte Bebauung mit viel Grün

Kaum jemand erinnert sich noch an die Planungsgeschichte des Hüttenthaler Feldes: Ursprünglich hätte das Pressedorf für die Olympischen Winterspiele Berchtesgaden 1992 auf dem „Postgut“ entstehen sollen. Aber die Spiele fanden dann in Albertville statt und für das 50-Hektar-Areal musste eine andere Verwendung gefunden werden. Die Stadt kaufte das Grundstück

von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises und die Architekten Gebhard und Landbrecht erstellten den Bebauungsplan „Hüttenthaler Feld“, der sowohl die Revitalisierung der Stadt als auch die Erhaltung der Landschaft zum Ziel hatte. Die Genehmigung eines Wohngebiets, das den Baubedarf von Jahrzehnten decken sollte, setzte die Errich-

tung eines Kindergartens und von drei „Wohnhöfen“ voraus, die als soziale Komponente günstige Wohnungen in verdichteter Bebauung bieten sollten. Das Baugebiet war ein bahnbrechender Erfolg, die Wohnhöfe eher nicht.

Im Lauf der Jahre gab es verschiedene Konzepte für die beiden noch unbebauten Grund-

stücke. Sie hatten den Nachteil, dass die Gebäude auf individuellen Grundstücken stehen, aber gemeinsam errichtet werden mussten. Die dafür nötigen Bauherren-Gemeinschaften kamen nicht zustande, die Bedingungen waren für die Interessenten nicht attraktiv genug. Nun wird die Bebauung von der Bauträger-Gesellschaft Plan-Z Architekten durchgeführt, die

bei einem Wettbewerb Sieger wurde und die fertigen Einheiten an Kunden verkauft.

Auf den rund 7.500 Quadratmetern Grund des Wohnhofs II werden vier Gebäudekomplexe errichtet, darin sieben Gartenhof-Häuser und zwei Reihenhäuser mit insgesamt acht Einfamilienhäusern und einer Tiefgarage für alle. jw

Wohnen und leben mit Bergblick in Panoramalage



Die **Baugemeinschaft z'Tittmoning** plant und baut auf einem Traumgrundstück am Hüttenthaler Feld ein neues, nachhaltiges und energieeffizientes Wohnprojekt. Es werden Gartenhofhäuser, Reihenhäuser und Wohnungen umgeben von einer großzügigen Obstwiese entstehen. Gemeinschaftsraum, Gästeappartement, Bauergarten, Werkraum, e-Mobilität und vieles mehr stehen für Alle zur Verfügung – denn zusammen hat man mehr Vorteile!

Sind Sie interessiert nachhaltig, in hoher Qualität und kosteneffizient zu bauen und in gemeinschaftsorientierter Nachbarschaft zu leben?

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Interessentinnen, Interessenten und neue Mitglieder.

Informationen und individuelle Beratung bei:

PLAN-Z ARCHITEKTEN, Frau Garouba,
Mail: kg@plan-z.de, Tel.: 0176 57987076,
www.plan-z.de

Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht

Duftende Backwaren direkt aus dem Ofen

Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche

Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtcafe Konditorei Bäckerei
SCHEMMERER
Inh. Robert Schemmerer

Stadtplatz 7,
84529 Tittmoning



SCHUPFNER
GmbH

Ihr Fachpartner in Sachen:

- ✓ HEIZUNGSANLAGEN
- ✓ SANITÄRINSTALLATION
- ✓ LÜFTUNGSANLAGEN
- ✓ SCHLOSSEREI / SPENGLEREI
- ✓ BAFA-FÖRDERUNGEN

Alles aus einer Hand... BERATUNG ✓ PLANUNG ✓ AUSFÜHRUNG ✓

Mühlham 7 • 84529 Tittmoning • Tel.: 08683 / 8971-0 • Fax.: 08683 / 7191
Email: info@schupfner-gmbh.de • www.schupfner-gmbh.de



„Die Delegation der FFWD Asten nebst Schirmherren beim Patenbitten am 26. November in Tyrlaching



LOHNUNTERNEHMEN MAIER

Oberried 1
84529 Tittmoning

Tel.: 0 86 83 / 15 83
Fax.: 0 86 83 / 80 97 14

christian.maier@lu-maier.de
www.lu-maier.de



ASE[®]
wohnkultur

Liebe Astner Feuerwehrler,

150 Jahre ehrenamtliches Engagement -
das darf gebührend gefeiert werden!

Unseren herzlichen Glückwunsch
dazu und ein erfolgreiches Fest
mit uns allen, wünscht

Gerald Asenkerschbaumer
& sein Schreiner-Team

www.ase-wohnkultur.de

Gerald Asenkerschbaumer . Waldstraße 2 . D-84529 Tittmoning/Asten
☎ +49 (0) 8683 89 88 20 . ✉ service@ase-wohnkultur.de

Die Feuerwehr Asten feiert ihr 150. Jubiläum mit einem großen Fest

Asten feiert seine Feuerwehr – und die ganze Gemeinde feiert mit. Mit einem 4-tägigen Gründungsfest feiert die Freiwillige Feuerwehr Asten ihr Jubiläum.

Seit der Gründung im Jahr 1873 hat sich bei der Feuerwehr Asten viel getan. Mit 7 Mitgliedern wurde die Wehr vor 150 Jahren gegründet. Derzeit zählt die

Freiwillige Feuerwehr Asten 219 Mitglieder, wovon aktuell über 80 Männer und Frauen aktiven Feuerwehrdienst leisten.

150 Jahre, in denen der Verein auf unzählige Ehrenamtsstunden der ehemaligen und aktiven Kameraden zurückblickt, die von kameradschaftlichem Geist und gegenseitiger Hilfe ge-

prägt waren. Zurückblicken auf unermüdliche Einsätze in Brand und Gefahr, in denen „Helfen in Not ist unser Gebot“ an oberster Stelle stand.

Mit großem Stolz und Anerkennung für die vielen Ehrenamtsstunden jedes einzelnen Mitgliedes, möchte die Feuerwehr Asten mit einem großen Fest



QUALITÄT, KOMPETENZ, ZUVERLÄSSIGKEIT SEIT ÜBER 140 JAHREN



IHR HAUSTECHNIK-PROFI

SCHECHTL GMBH

- HEIZUNGSBAU • HOLZHEIZUNGEN
- SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN
- SANITÄRE INSTALLATION • BÄDER
- LÜFTUNG • KUNDENDIENST
- SPENGLEREI • SCHLOSSEREI

D-84529 TITTMONING - KAY • TEL.: 0 86 83 / 89 69-0 • WWW.SCHECHTL-GMBH.DE

150
JAHRE
1873 - 2023

Freiwillige
Feuerwehr **ASTEN**



01.06. - 04.06.23  www.fw-asten.de

aus Dankbarkeit ihren ehemaligen und aktiven Kameraden gegenüber gebührend mit allen feiern.

Das mehrtägige Fest, an dem das 150-jährige Bestehen und die Fahrzeug- und Fahnenweihe gefeiert wird, findet von **01.06.2023 – 04.06.2023 im Festzelt bei Krötzing** statt. Den Besuchern, ob groß oder klein, wird am Festwochenende in Asten vieles geboten. Am Donnerstag, 1. Juni, gibt es ein Kabarett mit Martina Schwarzmann, am Freitag steigt das „Astner (Bierzelt)-Fest!“, am Samstag, 3. Juni, findet der Tag der Vereine und Betriebe mit musikalischer Unterhaltung vom Postamt Trio statt. Höhepunkt des Jubiläums ist der Festsonntag am 04. Juni. Um 10:00 Uhr beginnt der Freiluft-Gottesdienst vor dem Feuerwehrhaus am Dorfrand. Nach der Segnung des neuen Mannschaftstransportwagens und der neuen Vereinsfahne wird mit einem gemeinsamen Festzug zum Festzelt marschiert und gemeinsam zu Mittag gegessen. Im Anschluss bietet das Nachmittagsprogramm unter

anderem Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung von der Stimmungsmusik „De junga Greadoia“ und für die kleinen Festgäste ein Kinderprogramm mit Hüpfburg. Für das leibliche Wohl eines jeden ist gesorgt.

Nach harter Arbeit der Vorstände, Kommandanten, der Fahnenbraut und der Patenbraut, am 26. November, beim Patenbitten in Tyrlaching steht fest, unsere Tyrlachinger Feuerwehr Freunde stehen uns bei unserem Festwochenende stets zur Seite. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und nach dem Patenbitten in Tyrlaching ist sich die Astner Wehr sicher, das Fest kann kommen.

Zum Gründungsfest lädt die Freiwilligen Feuerwehr Asten die Bevölkerung recht herzlich ein, gemeinsam zu feiern um das Festwochenende mit zahlreichen Besuchern zu einem einzigartigen, unvergesslichen Jubiläum zu machen.

Vorbereitungen zum Stadtfest 2023

das neue Stadtfest Tittmoning vor, das am 29. Juli ab 14 Uhr stattfindet. Das Fest soll die ganze Vielfalt unserer Stadt mit ihren Ortsteilen widerspiegeln, jede und jeder soll sich darin wiederfinden und Spaß daran haben.

Um die Kerntruppe aus Zweiter Bürgermeisterin Barbara Danninger, Stadtrat Max Schupfner und Tanja Perseis von Seiten der Stadtverwaltung hat sich deshalb ein „erweitertes Organisationsteam“ geschart, das verschiedenste Gruppen

und Interessen abdeckt: Sabine Heuberger vom Haus für Kinder, Martin Schupfner vom TSV Tittmoning, Franz Blüml von den Stadtfreunden, Alina Zimmermann vom Jugendtreff, der Künstler Andreas Feigl, Wasti Jäger von den „Jägermeisters“ und der Burgcafé-Wirt Werner Greifeneder sind bereit, ihre Ideen und ihr Organisationstalent einzubringen.

In der Tat gibt es nach ersten Brainstormings und dem Einsammeln kreativer und origineller Ideen vor allem viel

zu regeln und zu klären – von GEMA- und Standgebühr bis zur Infrastruktur von Bühne(n) und Ständen. Was das Programm angeht, steht schon fest, dass BRK, Polizei und Feuerwehren mit einer Blaulichtmeile vor Ort sein werden und dass die Siegerehrung zum diesjährigen Stadtradeln mit Preisverleihung und -verlosung am Stadtfest stattfinden wird. Bewährte Elemente wie das Blattlschießen der Stockschützen Kay und das Weißbierkarussell Kay werden nicht fehlen, bislang haben außerdem Heimatbühne und



Auch der **Modelleisenbahn-Club** würde beim Stadtfest gerne nach langer Pause wieder Fahrten mit der Gartenbahn auf dem Gelände des Kindergartens anbieten. Dafür wäre er allerdings dringend auf personelle Unterstützung bei der Aufsicht angewiesen. Freiwillige Helfer dafür können sich ebenfalls in der Tourist-Info Tittmoning melden.

Fairtrade-Steuerungsgruppe,
der Trachtenverein Alpenrose
und die Aktion Regenbogen,
Faschingsclub und SuKK sowie
die Musikkapelle Inzing-Törring
und CSU-Ortsverband sowie
SPD-Ortsverein Aktionen

angemeldet. Die Liste ist noch
offen...

Im Juli-Heft wissen wir mehr.
Bis dahin hier nochmal die
herzliche Einladung an alle, die
bereit sind, sich einzubringen

und mitzuhelfen, sich unter
anfrage@tittmoning.de oder
08683/700710 zu melden. gp

Gibt's heuer eigentlich wieder die Platzkonzerte?...

...wird schon hin und wieder
gefragt. Die Antwort lautet:

Ja, sicher!

Allerdings starten sie heuer erst
am **1. Juli**, so dass wir sie aus-
führlicher erst in der nächsten
Ausgabe der *SchauRein!* an-
kündigen. So viel sei aber schon
verraten: Die örtlichen Musikka-
pellen und kleinere Volksmusik-
Formationen sind wieder ebenso
vertreten wie Swing-, Jazz- und
Rockbands. Burghof und Altes
Bäckerhaus werden ebenso
bespielt wie der Tittmoninger
Stadtplatz, der Dorfplatz Törring
und die Wirtsgärten in Kay und
Asten.

Eine Liste mit allen Daten ist auf
der Website der Stadt zu finden
und im Kulturbüro (Tourist Info)
erhältlich. Hier ein paar Eindrü-
cke vom letzten Jahr:



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

BÜROKAUFMANN (m/w/d) **KAUFMANN FÜR BÜRO MANAGEMENT** **(m/w/d)**

in Vollzeit oder Teilzeit

Deine Aufgaben u.a.:

- Administrative Unterstützung der Geschäftsführung
- Mitarbeit in der Projektabrechnung
- Telefonischer Kontakt mit Kunden und Lieferanten
- Prüfung und Überweisung von Eingangsrechnungen
- Vorbereitungen für Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Dein Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung von Vorteil
- Selbstständige Arbeitsweise
- Kommunikationsfähigkeit, Organisationsgeschick und Flexibilität
- Gute Kenntnisse in MS Office Programmen

Sende uns bitte deine Bewerbungsunterlagen an
info@holzbau-lechner.de. Für weitere Infos
kannst du uns gerne telefonisch kontaktieren.

Wir freuen uns auf Dich!

LECHNER
HOLZBAU - ZIMMEREI
www.Holzbau-Lechner.de





© defrancesco photography



© 2017 Timm Nüchter



© (c) 2017 Timm Nüchter

TITTmoning OPEN AIR

- wenn der Stadtplatz tobt

Wieder Konzert-Wochenende mit Spitzen-Bands – Musik für jede Altersgruppe

Voriges Jahr war das Konzertwochenende mit „Auf a Wort“, „Well-Brüder und Gerhard Polt“ sowie der bairischen Hip-Hop-Band „dicht und ergreifend“ ein Signal für die Rückkehr aus der Corona-Starre: endlich konnte man wieder im Freien beisammensitzen, Live-Musik hören und mit allen Sinnen dabei sein. Der Herrenmarkt erwies sich als unschlagbar schöne Kulisse für die Konzertreihe, alle Sorgen im Vorfeld, was nötig ist, damit sich zweitausend Gäste in der Stadt sicher und wohl fühlen, waren für die Katz: den Leuten hat es einfach gefallen und sie haben das Ambiente ebenso wie die dargebotene Musik genossen.

Auf diesem schönen Erfolg kann man aufbauen. Darum wird in bewährter Zusammenarbeit zwischen dem Kulturbüro der Stadt Tittmoning und dem Veranstaltungs-Profi ALOHA-Promotion auch dieses Jahr

wieder ein Open-Air-Wochenende auf die Bühne gestellt, das Großstädte im ganzen Land nicht besser ausrichten könnten. Das Wochenende nach Christi Himmelfahrt wird berühmte Bühnenstars und ausgezeichnete Populär-Musik verschiedener Stilrichtungen in das Städtchen bringen.

Am Freitag, 19. Mai, 20:00 Uhr kommt Wolfgang Ambros mit seiner Band „die No. 1 vom Wienerwald“ und bringt neben den Klassikern des Austro-Pop, mit denen er bekannt geworden ist, auch einfühlsame Lieder und experimentierfreudige neue Musik mit. Der gut Siebzigjährige muss nach 50 Jahren Bühnenerfahrung nicht mehr auf-und-nieder-springen, um wahrgenommen zu werden, man hört ihm einfach gerne, aufgeschlossen und gespannt zu. Es stört auch nicht, wenn bei den altbekannten Gassenhauern

mitgesungen wird. Im Publikum sind gewiss viele Zeitgenossen des Künstlers, die starke eigene Emotionen mit den Songs verbinden.

Am Samstag, 20. Mai, 20:00 Uhr kommen die Fans „harter“ Rock-Musik auf ihre Kosten.

„We Salute You“ ist zwar nicht das Original, aber die Gruppe steigt mit vollem Einsatz an Stimme, Instrumenten und Feeling auf die Songs von AC/DC ein. Was da laut und rhythmisch und voll innerer Spannung daherkommt, baut auf menschlicher Erfahrung auf, die jeder selbst gemacht hat oder hätte machen können, darum sind die Stücke zugänglich und (mit etwas Offenheit) leicht verständlich. „Hard-Rock-Fans“, sagt Valentin Thannbichler, Eventmanager von ALOHA, „sind ein unkompliziertes Publikum, sie wollen ihre Musik und verhalten sich ruhig und friedlich“.

Am Sonntag, 21. Mai, 18:30 Uhr beschließt „The Robbie Experience“ den Reigen mit einer Entertainment-Show, die sich nah am Original, Robbie Williams, orientiert. Natürlich ist der britische Sänger, der vorwiegend in Kalifornien lebt und immer noch extrem erfolgreich ist, durch nichts zu ersetzen, fast 100 Millionen Tonträger mit seiner Musik haben seine Fans weltweit erworben. Aber die Erfahrung mit der speziellen Show, die Robbie-Fans so begeistert, hat auch seine Cover-Band verinnerlicht. Sie agieren authentisch, nicht als Kopie, sondern auf der Basis des Vorbilds ganz original.

Die Frage, ob der Tittmoninger Stadtplatz für einen Konzertveranstalter ein schwieriges Pflaster sei, beantwortet Thannbichler diplomatisch: „jaja, beim Bühnenaufbau muss man schon was unterlegen“. Das einzigartige

Ambiente sei aber einige Mühe wert und die Zusammenarbeit mit der Stadt sei vorbildlich. ALOHA bringe sehr viel Erfahrung mit Großveranstaltungen mit, als Manager der La Brass Banda und der großen Open-Air Events in Südostbayern sei man einfach auf alles vorbereitet. „Man darf sich nicht aus der Ruhe bringen lassen, dann gibt es für jedes Problem eine Lösung“. Und wenn es regnet? „Open-Air Fans haben damit kein Problem, ein Bissl Wasser tut ja nicht weh. Wichtig ist, dass der Vorverkauf läuft. Das

Programm muss so interessant sein, dass der Besucher sagt, da muss ich hin, wurscht was passiert. Ob er besondere Wünsche an die Tittmoninger habe? „Ja freilich: Tickets kaufen, bevor s keine mehr gibt!“ *jw*

Eintrittspreise:

W. Ambros: € 49,50

WE SALUTE YOU: € 39,50

Tho Robbie Exoerience: € 27,50

Tickets für alle Konzerte gibt es bei der Touristinfo in Tittmoning und online unter www.aloha-promotion.de.

ACHTUNG:

Für The Robbie Experience am 21. Mai erhalten alle Tittmoninger Bürgerinnen und Bürger vergünstigte Tickets, die ausschließlich in der Touristinfo Tittmoning erhältlich sind, zum Preis von 12,50 € statt 27,50 €.

MW Service-Station

Peter Maier

Hier tanken Sie auf!

**Laufener Str. 26 · 84529 Tittmoning
Tel.: 0 86 83 / 404**

OPEN AIR AM STADTPLATZ TITTMONING

DAS BESTE VOM BESTEN

WOLFGANG AMBROS

& die No. 1 vom Wienerwald

19.05.2023

**Stadtplatz
Tittmoning**



Tickets: aloha-promotion.de

WORLD'S BIGGEST TRIBUTE TO
AC/DC
PERFORMED BY
WE SALUTE YOU
with GRANT FOSTER

20.05.2023
Stadtplatz Tittmoning

WESALUTEYOUACDC.COM

THE ROBBIE EXPERIENCE
THE ULTIMATE ROBBIE WILLIAMS TRIBUTE SHOW

21.05.2023
STADTPLATZ TITTMONING

AUSBILDUNGEN

Mediale Cranio-Sacrale Körperarbeit Transformations- und Clearingtherapie

(auf der Basis von „Board of Angels“)



ALEA CHRISTINE LÖWE

Alea Christine Löwe · Den Weg nach Innen gehen

Harmoning 4a · 84529 Tittmoning · Tel. 08687/9840822
www.alea-loewe.de · E-Mail: alea@alea-loewe.de

SPIELERISCHE KUNST am Leitgeringer See

Bereits 2021 initiierte der Arbeitskreis Seebad eine Neugestaltung des Spielbereichs im Strandbad am Leitgeringer See. Der bestehende Platz hatte doch eher den Charme der Achtziger und so beriet man sich mit dem seit einigen Jahren in Tittmoning ansässigen Künstler Andreas Feigl und einigte sich auf eine sehr naturnahe, familienfreundliche und für Kinder in vieler Hinsicht attraktive Version.

Die Spielfläche wird einen Kletterturm aus einer Eichenkrone,

Wasserspielplätze, Sandflächen mit Überraschungen, Holztiere zum Schaukeln und Klettern und drum herum sehr gemütliche Bänke im Halbschatten der vorhandenen Bäume für Eltern und Großeltern enthalten.

Für geologisch Interessierte führt ein Lehrpfad weit zurück in die Entstehungsgeschichte des Leitgeringer Sees.

Die Arbeiten sind seit Ende Februar voll im Gang und sollen rechtzeitig zum Saisonbeginn abgeschlossen sein.

Die Stadt Tittmoning verbessert auch die Lagermöglichkeiten für die Gastronomie am See und erneuert das Bootshaus. Der „Wildfang“ öffnet seine Pforten, sobald die Temperaturen es zulassen, an schönen Wochenenden bereits im April. Wie schon während der letzten Saison zeigt die Webcam am See, ob der Wirt da ist oder nicht: Sind die Sonnenschirme geöffnet, wird man verlässlich mit Schmankerln aus der Küche des Wolfgang Holzhofer verwöhnt.

us

Rockmusik und Fußball: Der 1. Juli im Sportpark

Das **AuRock-Festival**, das am Samstag, 1. Juli, stattfinden wird, wirft seine Schatten voraus. Denn diesmal haben sich die Sportvereine aus Tittmoning und Kay zusammengetan und verbinden das Musikfestival, das am Sportpark Tittmoning vom Nachmittag bis in die Nacht stattfindet, mit einem ganz besonderen Fußballturnier am Vormittag. An der Organisation bastelt derzeit ein Team aus Michael Schörgnhofner, Kevin Hanak, Moritz Wallner, Martin Schupfner, Markus Mayer und Daniel Köck.

Eine Gemeindemeisterschaft soll es sein, die als Turnier auf zwei Kleinfeldern ausgetragen wird. Gespielt wird mit Bällen aus Fairem Handel, schließlich ist Tittmoning Fairtrade-Stadt, und beide Vereine bekennen sich zu „Fair Play“ in jeder Hinsicht. Wer einen Spielerpass in Kay oder Tittmoning hat oder früher einmal hatte, darf mitspielen. Interessenten melden sich unter gm.aurock@kay-tittmoning.de an und werden dann einem Team aus dem Gemeindeteil zugewiesen, das ihrem Wohnort entspricht. Sie können sich auch mit einer Mannschaft aus dem jeweiligen Gemeindeteil anmelden. Das Siegerteam soll am 1. Juli vor Beginn des AuRock-Festivals mit einem Wanderpokal geehrt werden – eine würdige Kulisse für die Gemeindemeister-Mannschaft.

Aktuelle Informationen sind auf den Vereinshomepages www.svkay.de und www.tsvtittmoning-fussball.de abrufbar.

gp



Die Burgschwaiger in Tittmoning

Sonderausstellung in der Burg Tittmoning
im Rahmen der Chiemgauer Kulturtage vom 17. Mai bis 3. Oktober 2023

Im Fürstenstock der Burg wird das Leben der vier Generationen Burgschwaiger dargestellt, die Tittmoning im 19. Jahrhundert maßgeblich beeinflusst haben.

Das Erdgeschoss ist Josef 1. Burgschwaiger gewidmet, der Ende des 18. Jahrhunderts aus Rauris ins Voralpenland gekommen ist. Die erste Zwischenstation führt ihn nach Braunau zum Schiffmeister Michael Fink, für den er acht Jahre als Schiffschreiber tätig ist. Mit dem

Kauf des jetzigen Gasthof Post lässt er sich 1802 in Tittmoning nieder. Als Schiffmeister, Bier- und Weinwirt und Posthalter erarbeitet er ein ansehnliches Vermögen., das er 1830 zum Großteil an seinen Sohn Josef 2. Burgschwaiger übergibt.

Im 1. Stock findet man die zahlreichen Aktivitäten des zweiten Josef Burgschwaiger vom Bau der Salzachbrücke bis zur Gründung der ersten Sparkasse in Tittmoning. In der Blütezeit Tittmonings nutzt er viele unternehmerische Möglichkeiten, sein Vorgehen birgt aber auch Konfliktpotential zum Beispiel mit den Oberndorfer und Laufener Schiffern.

Ein Abstecher an den Inn, wo die Schiffmeisterfa-

milie Riedl in Mühldorf, Kraiburg und Neuötting residiert, zeigt enge familiäre Bindungen zu den Burgschwaiger, als die beiden Schwestern Katharina und Amalie Burgschwaiger zwei der Brüder Riedl heiraten und nach Neuötting bzw. Kraiburg ziehen.

Der dritte Burgschwaiger ist kein Josef, sondern ein Anton, dessen älterer Bruder Josef in jungen Jahren gestorben war. Anton ist ein gern gesehenes Mitglied in vielen Vereinen, baut die Postkutschenfahrten aus und versucht, auch den Gasthof Post zu neuem Glanz zu bringen.

Der Niedergang des Wohlstands ist aber bereits abzusehen. Die Schiffmeistertätigkeit scheidet letztendlich an der Konkurrenz durch die Bahn, die Automobile ersetzen die Postwagen. Josef 4. Burgschwaiger hinterlässt keine männlichen Nachkommen in Tittmoning und fällt jung im 1. Weltkrieg.

Die Ausstellung bietet zusätzliche Attraktionen am Rande der Ausstellung. So kann man zwischen 17. Mai und 4. Juni eine echte Postkutsche im Burghof bewundern. Die Gästeführer bieten spezielle Führungen zu den Stationen der Burgschwaiger in Tittmoning an. An drei Terminen kann man Führungen durch die Ausstellung in Kombination mit einem feinen Mittagessen im Burgcafé und einer Plattenfahrt nach Burghausen buchen. Im Juli gibt es ein Konzert im Burghof, bei dem Barbara Danninger

mit ihren Gesangsfreunden und instrumentaler Begleitung die Liedertafeln des 19. Jahrhunderts wieder aufleben lässt.

Die Ausstellung ist immer Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Informationen gibt es bei der Touristinformation und den Gästeführern Tittmonings unter www.tittmoning.de www.tittmoning-gästeführungen.de






„Was mogsd denn Du?“

Biofleisch aus der Region für die Region
gibt's beim Biohof Kettenberg.
Jeden Freitag am Tittmoninger Bauernmarkt

Biohof Kettenberg



Sebastian Kettenberger, Kettenberg 1 · 84529 Tittmoning · Tel.: 08687 / 468
www.biohof-kettenberg.de · E-Mail: sebastian@biohof-kettenberg.de

Sie reiten wieder!

Georgiritt von Tittmoning nach Kirchheim

Vor zwei Jahren haben wir in der April- *Schau Rein!* bereits den traditionsreichen, 1922 von Dr. Brixner in Tittmoning gegründeten Georgiverein Tittmoning-Kirchheim e.V. vorgestellt – damals mit der bangen, aber eher rhetorischen Frage: „Können Vereine an Corona sterben?“

Der Georgiverein ist zum Glück nicht gestorben, er hat sich aber erneuert. Im letzten Jahr wurde

ein neuer Vorstand gewählt. Er besteht aus Johannes Jäger (1. Vorstand), Rainer Kammler (2. Vorstand), Ingrid Kammler (Schriftführerin), Sophia Fellner (Kassier) und Gabi Wessel (Zeugwart) sowie den Kassenprüfern Sandra Lapper und Hubert Wolferstetter.

Das hundertjährige Vereinsjubiläum 2022 ist der Pandemie zum Opfer gefallen. Zu unsicher war

die Lage noch im Winter zuvor, um die aufwendigen Vorbereitungen zu treffen. Immerhin hat auch im letzten Jahr eine Abordnung des hiesigen Vereins am Traunsteiner Georgiritt teilgenommen, und vereinsintern wurde eine kleine "Prozession" von Tittmoning nach Kirchheim unternommen, bei der Pfarrer Gumpinger die Pferde, ihre Reiter und Reiterinnen segnete. Darauf, dass heuer zum ersten Mal der Traunsteiner Georgiverein nach Tittmoning zum sogenannten Rittbitten gekommen ist, sind die Tittmoning-Kirchheimer ordentlich stolz.

Offiziell und in großem Rahmen hat also in Tittmoning seit 2019 kein Georgiritt mehr stattgefunden. Jetzt ist es endlich so weit: **Am 30. April lädt der Georgiverein Tittmoning-Kirchheim wieder zum Georgiritt.** Doch in den vier Jahren seit dem letzten Ritt ist einiges geschehen. Zum

Beispiel ist aus dem Brückner-Betriebsgelände an der Laufener Straße, wo sich die Teilnehmenden mit ihren Pferden und Kutschen immer gesammelt und aufgestellt hatten und wo in der Kantine auch für die Bewirtung gesorgt worden waren, nach dem Abriss eine große Brache geworden. Verköstigen kann man hier derzeit niemanden.

Ersatz wurde im neuen Sportpark in der Salzachau gefunden, wo jetzt die Wägen und Kutschen eingespannt werden. Reiter können auf dem Siloking-Betriebsgelände parken und aufsatteln. An beiden Orten werden auch Teilnehmende und Gäste ab 12 Uhr bewirtet. Für die Zuschauer bleibt ansonsten vorerst alles beim Alten: Am Stadtplatz sehen sie ebenfalls von 12 Uhr an Vorführungen alter Handwerkskunst von Korbflechter und Schmied, Holzhacker und Zimmerern. Auch ein Sensendengler ist dabei, der gerne für die Zuschauer deren mitgebrachte Sensen dengelt.

Ab 13 Uhr stellt sich der Zug aus prächtig geschmückten Reiter-

gruppen und Gespannen auf dem Stadtplatz auf, um 14 Uhr setzt er sich in Bewegung in Richtung Kirchheim. Dabei wird diesmal voraussichtlich eine alte Tradition wiederbelebt: Das "Anblasen" des Zuges durch Fanfarenbläser vom Balkon des Laufener Stadtttores aus. Dafür konnte der Fanfarenzug der Trostberger Feuerwehr gewonnen werden.

Vorne weg zieht ein historischer Teil mit Herold, Heiligem Georg, römischen Reitern und der alten Standarte. Er wird gefolgt vom kirchlichen Teil, Musikkapellen und Fahnenwagen. In eleganten Kutschen nehmen zahlreiche Ehrengäste teil, weitere Festwagen verschiedener Vereine und viele Reiter mit herausgeputzten Pferden vervollständigen das Bild.

Die neue Vorstandschaft freut sich gemeinsam mit den 91 Mitgliedern auf einen festlich-fröhlichen Tag mit prächtigen Gespannen und zahlreichen Teilnehmern, hoffentlich auch vielen Besuchern aus nah und fern.



„Bo(o)tschaften“ oder die Vielfalt des Flüchtens

Ausstellung von Cordula Hofmann-Molis auf der Burg Tittmoning

„In gewissen Situationen ist jeder ein Flüchtling“, sagt Cordula Hofmann-Molis über das prägende Motiv ihrer Ausstellung, mit der die heurige Museums-Saison auf der Burg eröffnet wird. Und damit holt sie das emotionsgeladene Thema „Flucht“ auf den Boden des Alltags herunter: es geht ihr nicht um die Betroffenheit über alles Elend, nicht um die vielen im Mittelmeer Ertrunkenen, nicht um herzlose Behörden und um das Mitleid der Wohlhabenden, sondern um den Verlust der Hei-

mat, der ganz am Anfang steht. Nur - wie kann man den sichtbar machen?

Cordula Hofmann hat Kunst zu ihrem Lebensschwerpunkt wählen können, hat als Zwanzigjährige in Köln eine Lehre als Kostümbildnerin begonnen, war Assistentin bei den städtischen Bühnen Köln und später bei den Salzburger Festspielen Assistentin der Kostümabteilung, hat ein Studium am Mozarteum, Klasse Bühnenbild und Kostüm angehängt, war viele Jahre lang

an der Universität Mozarteum Lektorin für textiles Gestalten und hat dabei nie ihre kreative Frische verloren. Wenn sie erzählt, wird der Raum Theater, sie kann Szenen entstehen lassen und im nächsten Augenblick schroff hinterfragen: „wer will, kann das auch als Dekoration empfinden“.

Um den Verlust der Heimat darstellen zu können, muss man erst einmal eine Heimat gefunden haben. Stadt und Land Salzburg, dort insbesondere

die Gemeinde Sankt Georgen, wo sie an der Schaffung des Museums Sigl-Haus maßgeblich beteiligt war, wurden über Jahrzehnte zur Heimat und schließlich das Bauernhaus im Flachgauer Stil in Rothanschöring, wo sie heute lebt. Finden ist nicht genug: die Heimat muss man sich erarbeiten. Und erst dann kann man das Ausmaß des Verlusts verstehen, den die Vertreibung bedeutet.

Cordula Hofmann nutzt dazu viel leeren Raum. Den Carabinieri-Saal der Burg hat sie spontan ins Herz geschlossen und platziert darin einzelne Objekte; kleine ganz offensichtlich nicht seetüchtige Boote, Leitern, an denen durchsichtige Figuren in die

Höhe klettern, ihr Schatten fast sichtbarer als sie selbst, transparente Objekte, in denen Treppen zu imaginären Zielen führen, und Bilder in Erd- und Lehmfarben auf Metallplatten gemalt, mit Gedichtzeilen oder ganzen Gedichten zeitgenössischer Lyriker und Lyrikerinnen versehen – Botschaften eben. Sie verwendet auch technische Hilfsmittel, wie den Overhead-Projektor und die Video-Leinwand dort wo es sinnvoll ist und kann schlichte weiße Figuren von Kindern aus handgeschöpftem weißem Papier für sich sprechen lassen: geschaffen nach Fotos aus einem NS-Kinderheim, wo Kinder zu Gehorsam und Wohlverhalten dressiert wurden und die Leiterin über die Kinder sagte: „wenn man sie lange genug ansieht, lächeln sie.“

Die Ausstellung beginnt mit der Vernissage **am 5. Mai um 19:00 Uhr** und ist bis zum 11. Juni jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr zu sehen. Die Vernissage findet erstmals ohne Musik statt, dafür wird ein Kurzfilm der Künstlerin gezeigt.

jw



Buchvorstellung in der Galerie im Zollhäusl

Siegfried Völlger stellt seinen Gedichtband „Gespräch mit dem Wal und Freunden“ vor

2019 hat Siegfried Völlger sein erstes Buch „(so viel zeit hat niemand)“ im Zollhäusl dem Publikum vorgestellt. Beim letzten Band, „Pilzfreund Bielers Posaune“, herrschte Lockdown, nun liegt sein dritter Band eigener Lyrik vor. Der Autor hat viele Jahre für angesehene Verlage Lyrik-Anthologien zusammengestellt und sich als herausragender Lyrik-Kenner bewährt.

Nun bearbeitet er die eigenen Entwürfe, die Gedichte sind schlank gemacht, alles Sentimentale, alles spontan Dahingesagte, (fast) alles aus dem Zeitgeist geschöpft ist abgeholt, -geraspelt, -geschliffen, aller Ballast ist abgeladen. Trotzdem muss durch die Lyrik das ganze Menschsein hindurch, muss sie prägen, in jedem lyrischen Bild muss etwas über Menschen gesagt sein. Auch die Katze, die beschrieben wird, steht als

menschliche Wahrnehmung im Gedicht, auch der Wal, der mitteilt, er wäre gern Fisch, ist eine menschliche Idee. Auf dem weiten Feld der Lyrik ist Siegfried Völlger ganz zuhause, wie er bei der Präsentation zeigen wird.

Auf Wunsch des Autors wechselt Luise Wittmann von der Galeristin zur Künstlerin und stellt eine Auswahl ihrer eigenen Werke aus. Die Buchpräsentation ist also zugleich die Vernissage zu ihrer Ausstellung.

Die Buchpräsentation findet am Samstag, 22. April, um 19:00 Uhr in der Galerie im Zollhäusl (in Tittmoning an der Salzachbrücke) statt, sie ist zugleich Vernissage der Ausstellung „ausWal“ in der Luise Wittmann eine Reihe ihrer jüngeren Arbeiten zeigt. Die Ausstellung ist bis 20. Mai jeweils Donnerstag bis Samstag von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. *ju*

Colloredomarkt lockt auf die Burg

Kunst und Handwerk, Blasmusik und Kinderprogramm

Nach der Winterpause bringt am Wochenende vom **22. und 23. April** der wohl schönste Frühlingsmarkt der Region wieder Farbe, Leben und Musik in die Tittmoninger Burg: Der Tittmoninger Colloredomarkt wird am Samstagvormittag um 11 Uhr von Bürgermeister Andreas Bratzdrum eröffnet und lockt zwei Tage lang mit hochwertigem Kunsthandwerk,

Museumsführungen, Musik, Kulinarischem sowie Spiel und Spaß.

Im historischen Ambiente der Burganlage präsentieren Händler und Handwerker aus der näheren und weiteren Umgebung an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr vielerlei Handgearbeitetes, mit Liebe zum Detail Hergestelltes: von Näharbeiten über

Druckkunst, Schmuck, Töpferwaren bis hin zu Schwemmholzarbeiten, Blumen und Zirbenkissen. Naturkosmetik und Schreibgeräte sind ebenso zu finden wie Stofftiere und Süßigkeiten, auch Federkielstickern und Stuhlflechtern kann man wieder bei der Arbeit zusehen.

Natürlich gibt es auch einiges zu verkosten und ein anspre-



chendes Rahmenprogramm: Zur Eröffnung am Samstag um 11 Uhr spielt das „Junge Gebläse“ der Stadtkapelle Tittmoning auf, nachmittags sorgt ab 14 Uhr die Heulandler Tanzmusik für Stimmung im Burghof. Am Sonntag spielen vormittags die Bläserjugend der Musikkapelle Inzing-Törring und nachmittags die Martal Musi.

Neben dem traditionellen Kinderschminken gibt es diesmal auch Spaß und Spiel im Freien für Jung und Alt im Zwinger: Das JUZ-mobil ist an beiden Tagen von 14 bis 18 Uhr mit Jongliergeräten, Stelzengeräten und verschiedenen Spielen vor Ort und lädt nicht nur Kinder und Jugendliche zum Mitmachen ein. Und wie immer bietet das Museum Rupertiwinkel an beiden Tagen ab 13 Uhr stündlich öffentliche Kurzführungen an.

Der Markt im Burghof und im Zwinger ist an beiden Tagen, unabhängig von der Witterung, jeweils von vormittags 11 Uhr bis abends 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Kostenlose Parkplätze sind ausgeschildert. gp

STARTE DEINE KARRIERE MIT UNS!



kalscheuer.com

BERUFSFACHSCHULE FÜR HOTEL- UND TOURISMUSMANAGEMENT

Traunstein: Fachabitur & Berufsausbildung

BERUFSFACHSCHULE FÜR E-BUSINESS MANAGEMENT

Rosenheim & Traunstein:

Fachabitur über uns & Berufsausbildung

PRIVATSCHULEN DR. KALSCHUEUR

Fit für den Berufsabschluss

Die **staatlich anerkannten Privatschulen Dr. Kalscheuer** machen Euch fit für den Berufsabschluss mit Fachabitur an der BFS für Hotel- und Tourismusmanagement und den Berufsabschluss an der BFS für E-Business Management (hier Fachabitur über uns).

An beiden Schulen wird mit kleinen Klassen (Ø 17 Schüler) und einem guten Lehrer- Schülerverhältnis ein familiärer Rahmen gegeben, der Vertrauen schafft und ein sehr angenehmes Lern- bzw. Arbeitsklima ermöglicht. Individuelle Hilfe und gezielte Förderung durch engagierte Lehrkräfte sind selbstverständlich, genauso wie Achtung und respektvoller Umgang miteinander. Beide Schulzweige sind sehr praxisorientiert und bereiten optimal auf das Berufsleben oder ein späteres Studium vor.

Unsere Stärken an der BFS für Hotel- und Tourismusmanagement

- Doppelqualifikation Beruf & Studium
- Kombination von allg. BWL mit touristischen Fachkenntnissen
- Praktika im In- und Ausland (teilweise gefördert über Erasmus)
- vielseitige berufliche Möglichkeiten
- interessante Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen
- Zusatzqualifikationen (z. B. AdA Schein / IHK)
- Sprachenvielfalt mit Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch

Unsere Stärken an der BFS für E-Business Management

- Kaufmännische Fächer und Informatik-Ausbildung, wie Informationsverarbeitung, SAP, Layout, Datenbanken, E-Commerce und Webdesign, u.v.m.
- Rechnungswesen mit DATEV
- KMK-Fremdsprachenzertifikat
- Informatik-Zertifikat ICDL (International Certification for Digital Literacy)
- optionale Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife

Anmeldung und individuelle Beratungsgespräche sind jederzeit möglich, telefonisch, persönlich und online. www.kalscheuer.com

Eisenwaren
SCHINDLER

**Gebäudeschließtechnik
und Brandschutz**

Montage · Wartung · Reparaturen
Schließanlagen, Schlüsseldienst

Stadtplatz 27 · 84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
info@eisenwaren-schindler.de
www.eisenwaren-schindler.de



**TAGESPFLEGE
Rupertiwinkel**

**Für ein gutes, erfülltes
Leben bis ins hohe Alter:**

- Abrechnung mit der Pflegekasse ohne das Pflegegeld zu belasten
- Für alle Pflegegrade, auch mit Demenz
- Wohnliche und aktivierende Gestaltung der Räumlichkeiten
- Förderung der Selbständigkeit
- Gemeinsame Mahlzeiten frisch zubereitet und verschiedene Getränke
- Abhol- und Bringservice
- Erhöhung der Lebensqualität
- An einem oder mehreren Wochentagen (Montag bis Freitag) ganztags buchbar
- Entlastung für Angehörige

Jetzt Probetag vereinbaren!

Wir übernehmen tagsüber die Betreuung und Pflege von Senioren (i.d.R. ab Pflegegrad 2), die hier aktiv ihren Tag gestalten und wertvolle Kontakte knüpfen können.

... damit es Ihnen gut geht...

VIVITA
TAGESPFLEGE
Rupertiwinkel

Tagespflege Rupertiwinkel
Strohhof 18c – 83413 Fridolfing
Telefon 0 86 84 / 96 98 812
info@vivita.de

Info & Besichtigung jeden Freitag 9 – 11 Uhr



vivita.de



Wallisch & Strasser
Ensorgung und Verwertung **RIEGER**



Die Wallisch & Strasser GmbH ist ein Unternehmen der Rieger Firmengruppe

Alles bleibt anders Seit 2 Jahren unter neuer Führung

- Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
- Entsorgungskonzepte für Gewerbe
- Containerdienst für Privat und Gewerbe
- Wertstoffhof

Mühlbachstr. 5
84529 Tittmoning
Tel.: +49 (0) 86 83-519
www.wallisch-strasser.de
info@wallisch-strasser.de



Robert Drößler GmbH

BAGGER - LADER - LKW - RAUPEN - CONTAINERDIENST - KIES

Robert Drößler GmbH • Wiesmühl • Bahnhofstr. 11 • 84529 Tittmoning
Telefon: 08687 - 751

